394. KUNSTAUKTION

NACHLASS EUGENIE u. ERNST HERZFELDER

WIEN
DOROTHEUM
15. BIS 18. APRIL 1929

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

TELEPHON R-25-5-50 SERIE, KLAPPE 117

Lombardkredite auf hochwertige Kunstwerke

*

Pfanddarlehen

*

Vorschüsse
auf Einbringungen zur freiwilligen Versteigerung

*

Schätzungsstelle
für Gemälde und Kunstgegenstände

*

AUKTIONSPROGRAMM

29. und 30. April und 2. Mai: 395. KUNSTAUKTION

Mitte Mai: AUKTION ALEXANDER FLEISCHNER

Änderungen vorbehalten!

*

Freiwillige Einbringungen werden — mit Ausnahme der geschlossenen Auktionen — bis spätestens sechs Wochen vor den Kunstauktionen und drei Wochen vor den Kleinen Auktionen entgegengenommen im Büro der Kunstabteilung, Mezzanin, von 9—2 Uhr

*

Die regelmäßige Zusendung der illustrierten Kataloge aller von der Kunstabteilung veranstalteten Kunstauktionen erfolgt gegen Einsendung eines jährlichen Spesenbeitrages von 25 Schilling, beziehungsweise 15 Reichsmark oder 125 Kč

Einladungskarten, mit welchen der nichtillustrierte Katalog gratis behoben werden kann, auf Verlangen

HEILIGE

243 HOHER POKAL, bemalt mit bunten Lackfarben mit dem nimbierten Reichsadler, auf dessen Schwingen die Wappen der ganzen Provinzen des Reiches, der Stände und Reichsstädte sich befinden. Getragen wird der Pokal, dessen Fuß abgebrochen ist, von der geschnitzten, bunt gefaßten Figur eines mit unterschlagenen Beinen kauernden Türken, der das Gefäß auf seinem Kopfe trägt. Deckel in Lindenholz geschnitzt, mit reichen ornamentalen Verzierungen, vergoldet und von einem gekrönten, zweiköpfigen Adler mit ausgebreiteten Schwingen bekrönt. Am Rande Umschrift: »Das heilige romisch Reich mit seinen Glidern 1652.« Die Holzmontierung ist nur weniges jünger.

Süddeutsch. Höhe des Glases 20·5 cm, gesamte Höhe 56 cm.

SAS HOHER POKAL, damit mit dunklen Lackfarben mit dem hinteren Kaiserradius, mit dessen Schwingen die Wappen der darzen Provinzen der Kaiser, der Städte und Kaiserstädte mit rotgerändertem Band und Kaiserkrone, darüber Tür- und Torbogen mit weißen ornamentalen Verzierungen, verbogen und von einem doktorierten, zweikörpigen Adler mit ausgebreiteten

Schwingen bekrönt. Am Rande Umschrift: »Der heiligen römisch
Reich mit seinen Ländern 1925.« Die Holzmonturnung ist mit
wenigen Innen.

Höhe der Vase 50,2 cm, derzeitige Höhe 50 cm.

Südwestlich.

06-P4578

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

15. BIS 18. APRIL 1929

394. KUNSTAUKTION

NACHLASS
EUGENIE UND ERNST HERZFELDER
GLAS, PORZELLAN, SILBER
UND BEITRÄGE AUS PRIVATBESITZ

SCHAUSTELLUNG:

Donnerstag, den 11. April, bis Sonntag, den 14. April 1929, an Wochentagen von 10 bis 6 Uhr, am Sonntag von 10 bis 1 Uhr in den Kunstsälen, 1. Stock

VERSTEIGERUNG:

Montag, den 15. April, Dienstag, den 16. April, Mittwoch, den 17. April, Donnerstag, den 18. April 1929, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

DOROTHEUM WIEN, I., DOROTHEERGASSE 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde, Skulpturen und Miniaturen:
DR. PAUL BUBERL

Für Gemälde des XVIII. bis XX. Jahrhunderts:
DR. BRUNO GRIMSCHITZ

Für Graphik:
DR. OTTO REICH

Für Kunstgewerbe und Waffen:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für Handzeichnungen:
DR. HEINRICH LEPORINI

Für Teppiche:
KARL MOHR

Für Spitzen:
MELANIE POLLAK

Für orientalisches Kunstgewerbe:
ANTON EXNER UND DR. MELANIE STIASSNY

Für antike Kunst:
DR. JULIUS BANKÓ

Für Münzen und Medaillen:
DR. FRITZ DWORSCHAK

Die regelmäßige Zusendung der reichillustrierten Kataloge aller von der Kunstabteilung veranstalteten Kunstauktionen erfolgt gegen Einsendung eines jährlichen Spesenbeitrages von 25 Schilling, beziehungsweise 15 Reichsmark oder 125 Kč. Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die »Internationale Sammler-Zeitung«, Redaktion: Wien, IX., Porzellangasse 48.

130752

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.**

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von **20** % eingehoben. Gesteigert wird um 10% des Ausrufpreises, bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten.

Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Auskünfte erteilt Konsulent **August Wärndorfer,** Wien, I., Dorotheergasse 7 **(Telephon R-25-5-50 Serie). Kaufaufträge** übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die vom Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

AUKTIONSORDNUNG

Erster Tag

MONTAG, DEN 15. APRIL 1929

Kat.-Nr. 1–49, 105–128, 239–289, 480–507

Zweiter Tag

DIENSTAG, DEN 16. APRIL 1929

Kat.-Nr. 50–104, 129–180, 290–338

Dritter Tag

MITTWOCH, DEN 17. APRIL 1929

Kat.-No. 181–220, 339–404, 508–535, 569–595

Vierter Tag

DONNERSTAG, 18. APRIL 1929

Kat.-Nr. 221–238, 405–479, 536–568

Die Nummern

223, 237, 273 – 276, 285 – 289, 294 – 318, 323 – 326,
330 – 332, 339 – 341, 343 – 346, 355 – 368, 377 – 384,
405 – 408, 413 – 420, 425 – 432, 478

stammen aus anderem Privatbesitz

KUPFEREMAILDOSEN

1 OVALE TABATIÈRE aus Kupferemail. Bemalt in Grisaille mit verschiedenen biblischen Darstellungen. Vergoldete Bronzemontierung.
Sächsisch, um 1720.

2 OVALE TABATIÈRE aus Kupferemail in Grisaille und bunten Farben bemalt mit Szenen aus der Josefslegende.
Sächsisch, um 1720. Beschädigt.

3 DOPPELDOSE aus Kupferemail mit eingezogener Wandung. Bemalt mit bunten Watteau-Szenen in landschaftlicher Umgebung. Bronzemontierung.
Sächsisch, Anfang des 18. Jahrhunderts.

4 RECHTECKIGE TABATIÈRE aus Kupferemail. Die Kupferemailplatten verziert mit Rosetten und Gittermuster in Hochgold. Silbermontierung.
Sächsisch, um 1735.

FAYENCEN UND STEINZEUG

5 VIERKANTIGE SCHOKOLADEKANNE mit Schnabelausguß, Henkel und Deckel aus Bayreuther Steinzeug mit ornamentalem, chinesischem Dekor in radiertem Gold auf kaffeebraunem Fond.

Um 1725. Hiezu zwei Untertassen und sechs zweihenkelige Schokoladebecher aus Bayreuther Steinzeug.

6 BAUCHIGE TEEKANNE aus Bayreuther Steinzeug. Auf kaffeebraunem Fond mit Ornamenten und Blumen in Gold verziert.

Um 1730.

7 ZWEI SAHNEKÄNNCHEN mit Deckel und eine Zuckerschale mit Deckel aus Bayreuther Steinzeug. Auf kaffeebraunem Fond Goldornamente.

Um 1730. Leicht beschädigt.

8 DREI HENKELLOSE TEETÄSSCHEN mit Untertassen und eine bauchige Kaffeekanne mit Deckel aus Bayreuther Steinzeug. Kaffeebrauner Fond mit Blumen in radiertem Gold.

Um 1730.

9 KLEINE, BAUCHIGE TEEKANNE mit Röhrenausguß und Deckel aus Bayreuther Steinzeug. Kaffeebrauner Fond mit Goldornamenten.
Um 1730. Beschädigt.

10 SCHOKOLADEKANNE aus Bayreuther Steinzeug. Kaffeebraun mit reichem Silberdekor.
Um 1730. Deckel fehlt. 55

11 VIER HENKELLOSE TÄSSCHEN mit Untertassen aus Bayreuther Steinzeug. Kaffeebraun mit Dekor in radiertem Gold.
Um 1730. 2 Fr

12 ZWEI STÜCK BAUCHIGER VASEN mit langem Hals aus Delfter Fayence, verziert in Blaumalerei.
Blaue Marke, Mitte 18. Jahrhundert. 260

13 BAUCHIGER HENKELKRUG aus alpenländischer Fayence, bemalt mit bunten Muffelfarben. Zinnmontierung.

Wahrscheinlich Salzburgisch. Datiert 1669.

14 BAUCHIGER KRUG aus Rärener Steinzeug. Verziert mit Rosetten und Medaillons mit Adelswappen. Zinnmontierung. Braun glasiert.

Erste Hälfte 17. Jahrhundert.

15 BAUCHIGER HENKELKRUG aus alpenländischer Fayence, braun glasiert.

18. Jahrhundert. Zinnmontierung.

16 DECKELKRUG in Gestalt eines sitzenden Papageis, aus Holitscher Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben.

Marke Holitsch, um 1760.

17 KLEINER, BAUCHIGER KRUG aus Kreußner Steinzeug. Braun glasiert, mit Reliefdekor.
Um 1650.

18 GROSSER, BAUCHIGER KRUG mit Schnabelausguß aus Habaner Steinzeug. Zinnmontierung, braun, mit gepreßtem Dekor.
Ende 17. Jahrhundert.

19 RECHAUD aus grün lackiertem Hafnersteinzeug. Am Deckel und Mantel mit Medaillons und Hirsch verziert. Am Boden eingerissen ein Name: Quintin . . . . . von Wilhelmsburg den 10. Julius 1827.

20 WASSERBLASE mit Waschbecken aus süddeutscher Fayence, verziert in Blaumalerei.
Um 1700.

21 SALZFÄSSCHEN aus Holitscher Fayence: sitzende Frau, bunt bemalt.

Marke Holitsch, um 1760.

22 WEIHBRUNNKESSEL in Gestalt der Veronika mit dem Schweißtuch aus slowakischer Fayence.

Totis Stampfen, 1760.

23 OVALE DECKELTERRINE mit eingezogener Wandung und zwei Henkeln aus Holitscher Fayence.

Um 1760. Unten signiert: Hes. (Vgl. bezügliche Notiz bei Schirek.)

24 WEIHBRUNNKESSEL aus Holitscher Fayence: Veronika mit dem Schweißtuch. Bemalt in bunten Farben.

Marke Holitsch, um 1750.

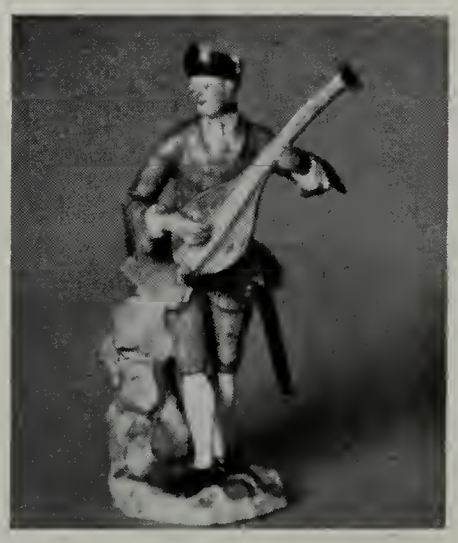
PORZELLAN
FIGUREN

25 BUNTE FIGUR aus Meißner Porzellan: Putto mit Blumengewinde in Händen, auf Barockpostament sitzend. Frühling aus einer Jahreszeitenfolge.
Um 1760. Höhe 11·3 cm.

26 BUNTE FIGUR aus Meißner Porzellan: Putto mit Trauben gegürtet, aus einem Becher trinkend. Auf Barockpostament. Herbst aus einer Jahreszeitenfolge.
Um 1760. Restauriert. Höhe 13·1 cm.

27 BUNTE FIGUR aus Wiener Porzellan: Bergknappe.
Vielleicht Modell von Kaspar Dondl. Höhe 17·7 cm.

28 BUNTE FIGUR aus Wiener Porzellan: Bergknappe, musizierend, mit Laute in der Hand.
Blaumarke, um 1760. Modelleurbuchstabe W (Kaspar Dondl). An der Hand restauriert. Lautenhals gebrochen. Höhe 17·5 cm.



29 OVALE PLAKETTE aus Wiener Porzellan, bemalt mit buntem Bild: Bekränzung der Herme des Ariost.

Eingepreßte Marke 1865.

30 UNBEMALTE FIGUR aus Wiener Porzellan: Amor als Wasserbuttenträger.

Blaumarke, um 1760. Modell von Pollion. Höhe 10·5 cm.

31 BUNTE FIGUR aus Berliner Porzellan: Aphrodite, einen Pfeil in der rechten Hand.

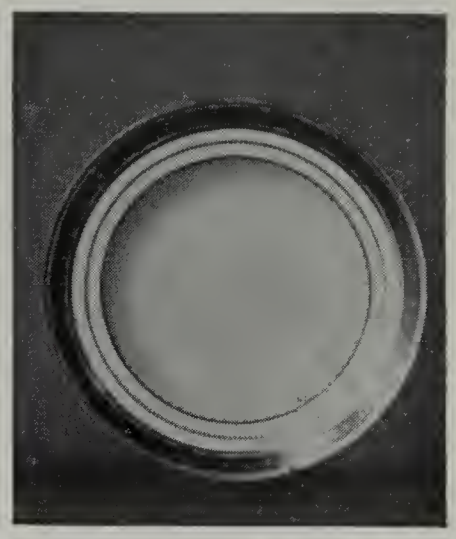
Blaue Szeptermarke, Ende 18. Jahrhundert. Restauriert.
Höhe 13 cm.

32 BUNTE FIGUR aus süddeutschem Porzellan: stehende Flora mit einem Blumenkörbchen am Arm. Auf Bronzesockel von einer Laube mit plastischen Blättern und bunten Porzellanblüten überdacht.

Blaue Marke einer sächsischen Manufaktur aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.

TELLER

34 TIEFER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Auf dunkelgrünem Rand mit reichem Hochgolddekor.
Blaumarke, 1817.



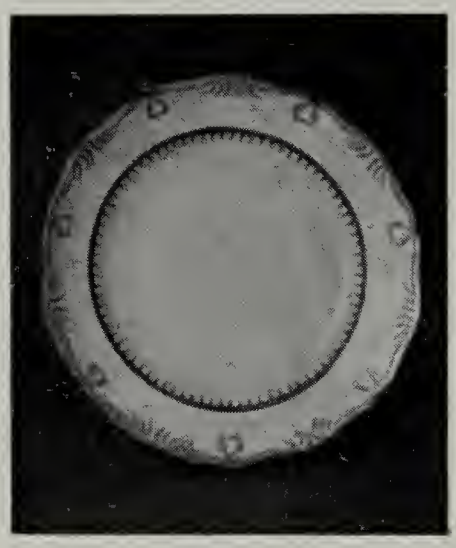
35 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand Mäandermuster und Medaillons in Gold auf orangegelbem Grund.
Blaumarke, 1825. Buntmalerzahl 14 (Phil. Bucheker?).

36 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand verziert auf leitnerblauem Grund in Hochgold und weißem Email.
Blaumarke, 1789.

37 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand bemalt mit Blumenbuketten zwischen Goldornamenten.
Blaumarke, 1803.

38 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, verziert in feinstem Hochgold auf schwefelgelbem Grund.

Blaumarke, 1806. Buntmalerzahl 96 (Ant. Kothgasser).

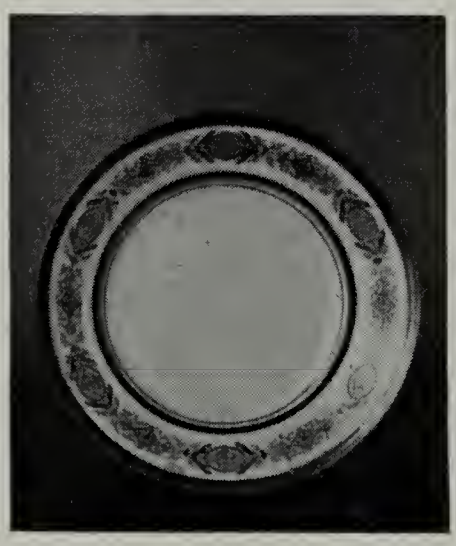


39 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit gewelltem Rand und Golddekor mit grünen Reliefranken.

Blaumarke, um 1760.

40 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit reichen bunten und Goldornamenten am Rand und im Fond.

Blaumarke, 1788. Buntmalerzahl 7 (viell. Josef Ockowalsky.)



41 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit buntem und Relief-Silberdekor.

Blaumarke, 1802. Blaumalerzahl 3 (Joh. Michaud). Bunte Bemalung aus späterer Zeit.

42 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand verziert mit blauem Zackenmuster und Hochgold, dazwischen Weinlaub.
Blaumarke, 1806.

43 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand Hochgold auf heliotropfarbenem Grund.
Blaumarke, 1827.

44 TIEFER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan mit gewelltem Rand, am Rand Goldmuster mit braunem Grund, im Fond Streublumen.
Blaumarke, 1775.

45 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond orangerot, Rand weiß mit Golddekor.
Blaumarke, 1811.

46 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand verziert mit Lorbeerlaub.
Blaumarke, 1790. Buntmalerzahl 101 (Jakob Sternreiter).

47 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand zwischen braunen konzentrischen Kreisen kleine Goldpalmetten mit bunten Blütenkränzchen.
Blaumarke, 1789. Buntmalerzahl 62 (Franz Gartner).

48 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, verziert in reichem Hochgold mit blauen Akanthusblättern auf schwefelgelbem Grund.
Blaumarke, um 1800.

49 ZWEI RUNDE, FLACHE TELLER aus Wiener Porzellan mit Ozierrand und deutschen Streublumen im Fond.
Holzstempel, um 1744.

50 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, Rand Hochgold und weißes Emailmuster auf leitnerblauem Grund.

Blaumarke, 1789. Buntmalerzahl 81 (Friedr. Waldmüller).

51 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, bemalt am Rand und im Fond mit reichem Goldmuster und blauen Zacken.

Blaumarke, 1791.

52 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, verziert am Rand in Hochgold und bunten Farben mit Vögeln in Feldern.

Blaumarke, 1790. Goldmalerzahl 50 (Josef Jardon).

53 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, in reichem Hochgolddekor, Palmetten.

Blaumarke, 1786.

54 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan mit gewelltem Rand und plastischen Rippen im Fond, bemalt in Grün und Gold mit Streublumen.

Blaumarke, um 1800. S/20 (Ignaz Schmidt, 1801 – 1833).

55 RUNDER, FLACHER TELLER aus Sèvres-Porzellan, Rand in Hochgold, im Fond Sepia-bildchen: Landschaft mit Reitern.

Um 1810. Am Boden M. Impl. de Sevres.

56 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, Dekor in Hochgold und bunten Blumen.

Blaumarke, 1792. Buntmalerzahl 31 (Lorenz Kastner).

57 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand bemalt in Feldern auf blauem Fond mit feiner Rankenbordüre in Hochgold.

Blaumarke, 1788. Buntmalerzahl 103 (Leop. Parmann).

58 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand goldenes Ringelornament und grüner Streifen.

Blaumarke, 1805. Goldmalerzahl 165 (Karl Bittner).

59 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, am Rand bemalt in Grisaille, Hochgold und Schwarz mit Palmetten. Resedagrüner Streifen.

Blaumarke, 1791.

60 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit gewelltem Rand und bunten Blumen in Chiné-Muster.

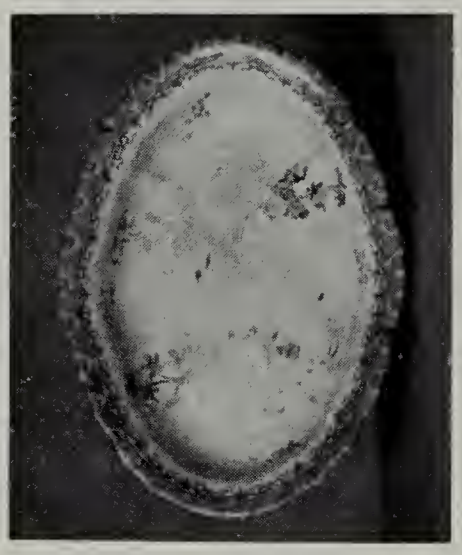
Blaumarke, um 1775.

61 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, verziert am Rand mit Dekor in Bunt und Hochgold.

Blaumarke, 1790. Buntmalerzahl 62 (Franz Gartner).

62 ACHTECKIGER, FLACHER TELLER mit geschwungenem Rand aus Wiener Porzellan, bemalt in Bunt und Eisenrot mit deutschen Streublumen.

Du Paquier, um 1730.



63 OVALE SCHÜSSEL mit geschwungenem Rand aus Wiener Porzellan, mit deutschen Streublumen bemalt. Stark abgerieben.

Du Paquier, um 1725.

64 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, bemalt in Eisenrot und bunten Farben mit chinesischen Stauden.

Du Paquier, um 1730.

65 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand bemalt mit schwarzen Figuren auf pompejanrotem Grund, in Art der griechischen Vasenbilder.

Blaumarke, 1790. Buntmalerzahlen 22 (Jos. Neumann) und 28 (Karl Schweminger).

66 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond schokoladebraun mit Grisailleszene.

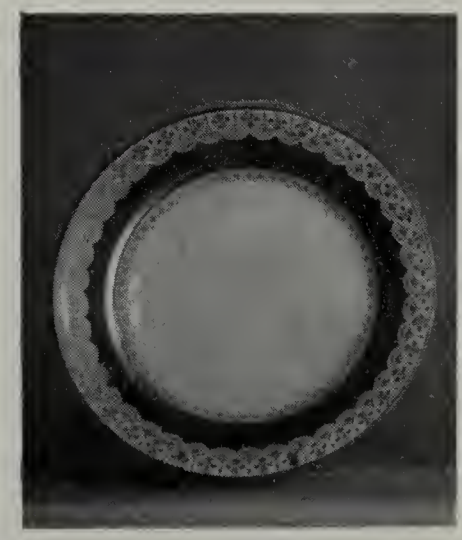
Blaumarke, 1816. Buntmalerzahl 58 (Johann Drechsler?).

67 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond schokoladebraun mit Grisailleszene.

Blaumarke, 1816.

68 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand Hochgolddekor auf violettem Fond.

Blaumarke, 1808.



69 RUNDER DEKORATIONSTELLER aus Wiener Porzellan. Rand Hochgold, im Fond große bunte Szene: Abelard und Heloise.

Blaumarke, 1822. Signiert P. Durchmesser 34 cm.

70 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan. Bunter und Golddekor auf Schokolade-Fond am Rand.

Blaumarke, um 1790. Buntmalerzahl 70 (Jakob Pfnotsch).

71 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand erbsengrüner Fond mit Dekor in radiertem Gold.

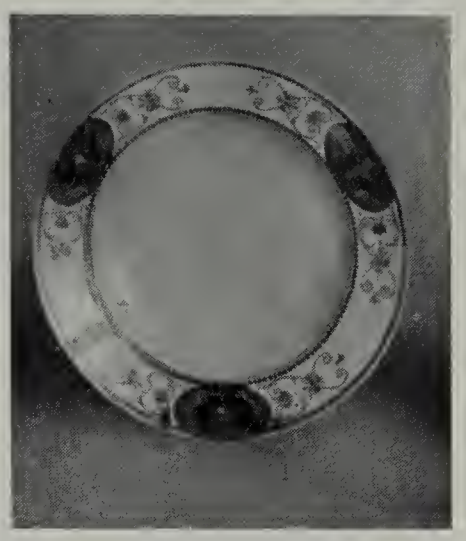
Blaumarke, um 1820. Buntmalerzahl 74 (Joh. Griesler).

72 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond weiß, Dekor in Hochgold.

Blaumarke, 1804. Buntmalerzahl 105 (Joh. Stelzig).

73 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand bemalt in Schwarz und Rot in der Art der griechischen Vasenbilder.

Blaumarke, 1796. Buntmalerzahl 7 (Josef Ockowalsky).



74 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit reichem Dekor in bunten Farben (Weinlaub) und Hochgold.

Blaumarke, 1798.

75 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand goldene Streublumen, im Fond zwei in Grisaille gemalte Zettel (eine Visitenkarte und ein Lotteriezettel).

Blaumarke, um 1760.

76 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand auf hellblauem Fond Dekor in radiertem Gold.

Blaumarke, 1826. Buntmalerzahl 74 (Martin Promhold).

77 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand mit bunten Ornamenten, im Fond zwei Putti in Wolken mit Emblemen der Musik.

Blaumarke, 1786. Buntmalerzahl 19 (Jakob Rössler?).

78 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand mit bunten Ornamenten, im Fond zwei Putti in Wolken.

Blaumarke, 1787. Buntmalerzahl 19 (Jakob Rössler?).

79 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand reiche Rosengirlande. Hochgolddekor.

Blaumarke, 1799.

80 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand leitnerblau mit Golddekor, im Fond bunte, staffierte Landschaft.

Blaumarke, 1804.

81 TIEFER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand verziert mit gezahnten Streifen in Blau und Gold auf erbsengrünem Fond.

Blaumarke, 1807. Buntmalerzahl 18 (Josef Megerle).

82 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, bemalt in der Art von Strohgeflecht.

Blaumarke, 1805. Buntmalerzahl 6 (Anton Friedl).

83 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand Felder, abwechselnd in bunten Farben und Gold auf Hellpurpur-Grund, Hochgolddekor.

Blaumarke, 1796.

84 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan mit gewelltem Rand, in Blau und Gold verziert, im Fond Monogramm.

Blaumarke, um 1800. Buntmalerzahl 16 (Joh. Daffinger?).

85 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand verziert in bunten Farben und Hochgold, im Fond sechseckiges Bildchen in Sepia mit der Darstellung eines Frauenraubes durch einen Tritonen.

Blaumarke, 1798. Buntmalerzahl 103 (Leopold Parmann).

86 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand in Gold und Grisaille mit Mäandermuster, im Fond oblonges Bildchen mit Grisaillemalerei: von Faun gestützte Bacchantin.

Blaumarke, 1797. Vielleicht von Johann Drechsler.

87 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand Zackenmuster in Gold und Blau, im Fond buntes Bildchen mit zwei Straßenverkäufertypen.

Blaumarke, 1806.

88 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand Gittermuster in Gold und bunten Farben auf hellrosa Fond.

Blaumarke, 1801.

89 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand und Fond verziert in Hochgold mit reichem Palmettenmuster.
Blaumarke, 1804. Buntmalerzahl 109 (Jos. Selmoser).

90 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand bunte Ornamente in pompejanischem Stil auf schokoladebraunem Grund.
Blaumarke, 1790. Buntmalerzahl 60 (Georg Daun?).

91 TIEFER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand auf hellblauem Fond in Grisaille bemalt und mit reicher Hochgoldverzierung.
Blaumarke, 1801.

92 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand auf russischgrünem Fond reich in radiertem Gold verziert mit Feldern in der Art von geschnittenen Gemmen. Im Fond das Porträt des Kaisers Augustus in reicher Goldumrahmung nach der Gemma Augustea. Am Rand das österreichische Hauswappen und das Wappen des Herzogs von Wellington, Fürsten von Waterloo.
Blaumarke, 1818. Buntmalerzahl 114 (Joh. Teufel).

93 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand erbsengrün mit radiertem und Hochgolddekor in Feldern und Palmetten.

Blaumarke, 1812. Buntmalerzahl 96 (Anton Kothgasser?).

94 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand in bunten Farben, Leitnerblau und Hochgold verziert.

Blaumarke, 1796. Buntmalerzahl 14 (Joh. Hirsch).

95 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, mit gewelltem Rand und Dekor in aufgelegten bunten Weintraubenranken, im Fond bunte Blumen.

Blaumarke, 1798.

96 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan, bemalt mit Rosettenornamenten und antiken Köpfen.

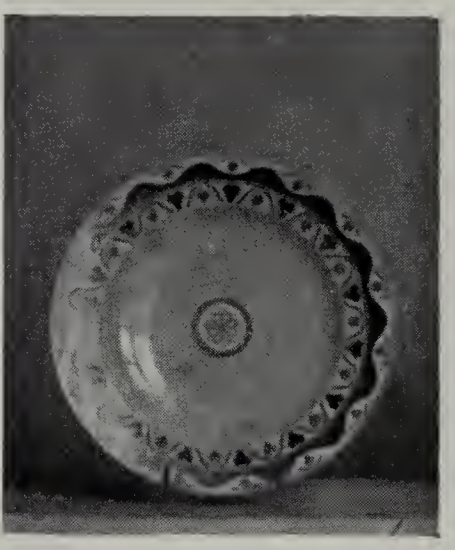
Blaumarke, 1790. Buntmalerzahl 22 (Jos. Neumann).

97 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond erbsengrün, darin rundes Bild, bunt bemalt mit der Darstellung der Hygiea, darüber die Aufschrift »Die Gesundheit«.

Blaumarke, 1797.

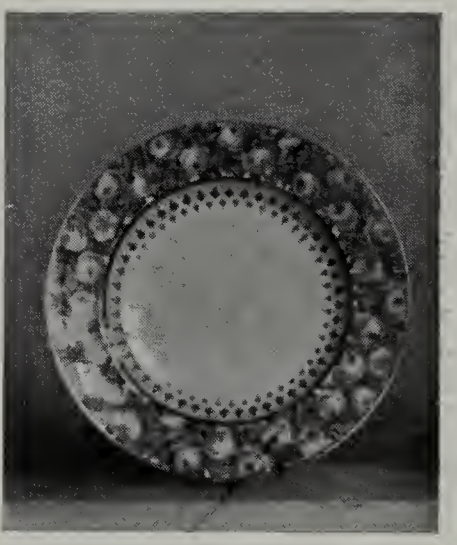
98 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Fond hellrosa mit Dekor in Purpur und Gold, Rand Hochgolddekor auf weißem Fond.

Blaumarke, 1808.



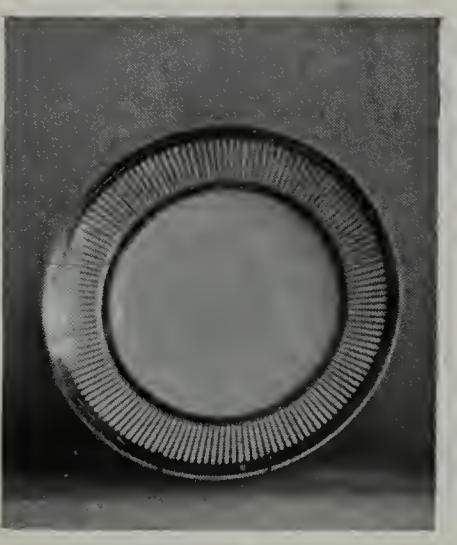
99 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand Rosengewinde und Hochgold-dekor.

Blaumarke, 1796.



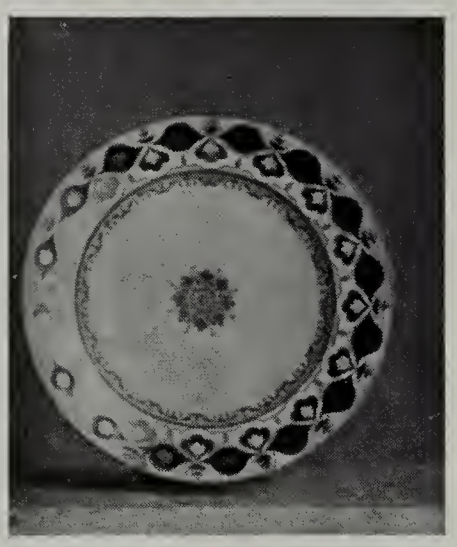
100 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Rand Goldstreifenmuster.

Blaumarke, 1820.



101 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Bemalt am Rand mit parallelen goldenen und bunten Streifen und einem Monogramm, im Fond in bunten Farben Fassade eines Hauses.

Blaumarke, 1816.

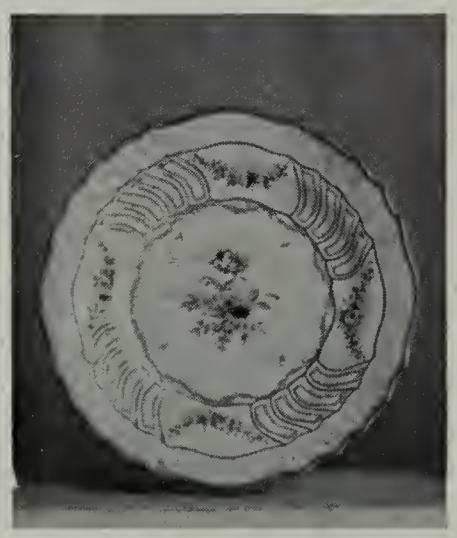


102 RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Am Rand verziert in Weiß, Purpur und Hochgold auf schwefelgelbem Fond.

Blaumarke, 1804. Goldmalerzahl 103 (Leopold Parmann).

103 FLACHER, RUNDER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand auf kupferrotem Grund mit goldenen und in Gold gehöhten Palmetten bemalt.

Blaumarke, 1826. Buntmalerzahl 137 (Jos. Geyer) und 74 (Joh. Griesler?).



104 RUNDER, TIEFER TELLER aus Wiener Porzellan, mit gewelltem Rand. Am Rande Korbflechtmuster, im Fond Golddekor und bunte Streublumen.

Blaumarke, um 1760.

TASSEN UND SERVICETEILE

105 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Verziert in Kobaltblau und Hochgold auf weißem Fond.
Blaumarke, 1808.

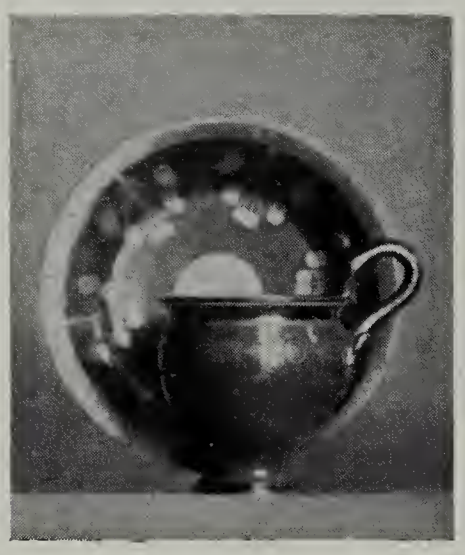
106 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Verziert in Hochgold und bunten Farben auf schwefelgelbem Fond.
Blaumarke, 1796. Buntmalerzahl 24 (Josef Schindler).

107 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond schwefelgelb, verziert in Hochgold, buntes Bildchen: Amor die Venus bekränzend.
Blaumarke, 1818. Buntmalerzahl 32 (Johann Herold).

108 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond weinrot, Rand verziert in Hochgold und bunten Farben.
Blaumarke, 1801.

109 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in Hochgold auf kobaltblauem Fond und weißem Reliefemail.

Blaumarke, um 1800.

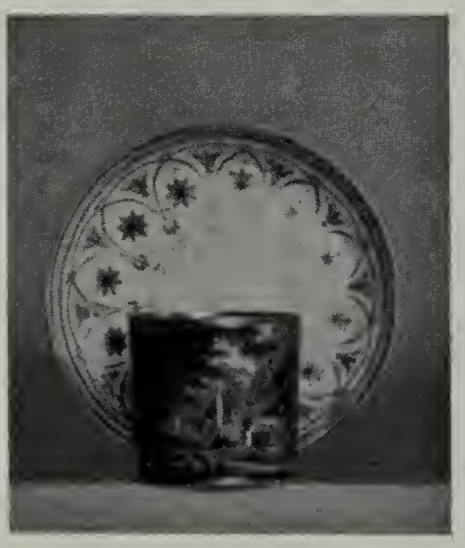


110 BAUCHIGE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond malachitgrün, Schwanenhenkel. Dekor in graviertem Gold.

Blaumarke, 1801. Tasse nicht zugehörig.

111 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond kobaltblau, verziert in Hochgold, mit den Initialen JM und JV, von der Schlange der Ewigkeit umgeben.

Blaumarke, 1808.

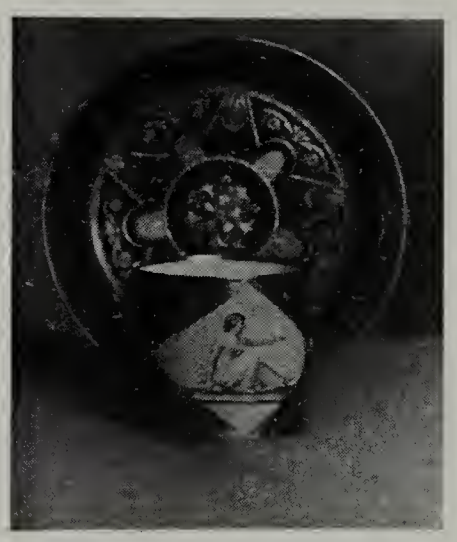


112 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Verziert in Gold und bunten Farben mit Ornamenten und einem überaus fein gemalten Bild aus dem Park der Villa Borghese.

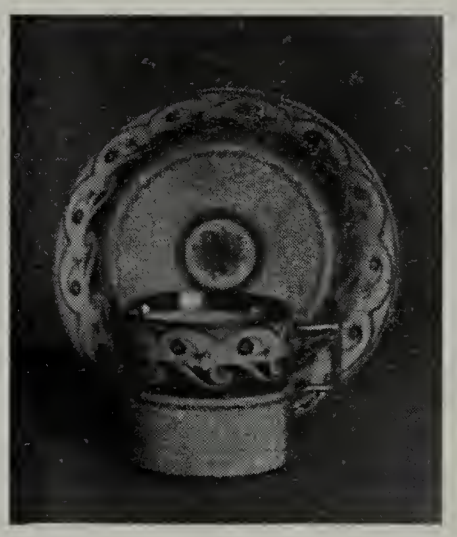
Blaumarke, 1803. Signiert Scheidl. Untertasse dazugemacht.

113 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond weiß, Dekor hochgold.
Blaumarke, 1800.

114 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Kobaltblauer Fond, Dekor in Hochgold, buntes Bild in rhombischer Reserve: sitzendes, halbnacktes Mädchen.
Blaumarke, 1800. Haarsprung.



115 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond hellblau, Verzierung in Hochgold und weißen Reserven.
Blaumarke, um 1804. Buntmalerzahl 105 (Johann Stelzig).



116 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Kobaltblauer Fond, Dekor in Gold- und Weißemail.
Blaumarke, um 1804.

117 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond kobaltblau, Dekor in Hochgold.

Blaumarke, 1804. Buntmalerzahl 61 (Johann Hautzenberger). Restauriert.

118 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond himbeerrot, Dekor hochgold mit bunten Farben.

Blaumarke, 1819. Buntmalerzahl 115 (Joseph Beck).

119 TASSE mit Untertasse aus Berliner Porzellan. Fond königsblau mit Hochgolddekor, ovales Bildchen und bezüglicher französischer Inschrift auf der Untertasse.

Blaues Szepter, um 1805. Restauriert.

120 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond kobaltblau, Dekor hochgold, Monogrammbuchstaben JG.

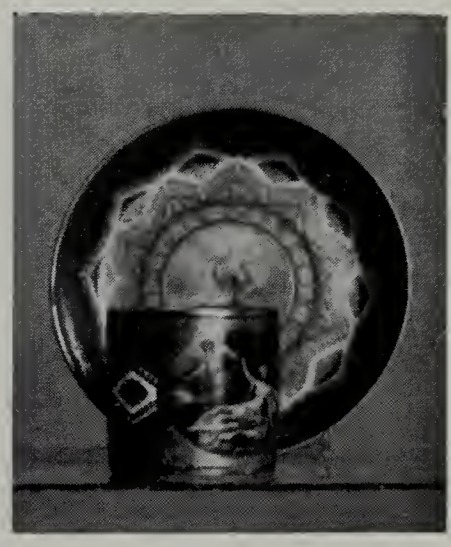
Blaumarke, 1796.

121 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond Kupferlüster, Dekor Hochgold.

Blaumarke, 1798.

122 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond purpurrot, Dekor Hochgold, buntes Bildchen: Diana und Nymphe.

Blaumarke, 1800, resp. 1799.

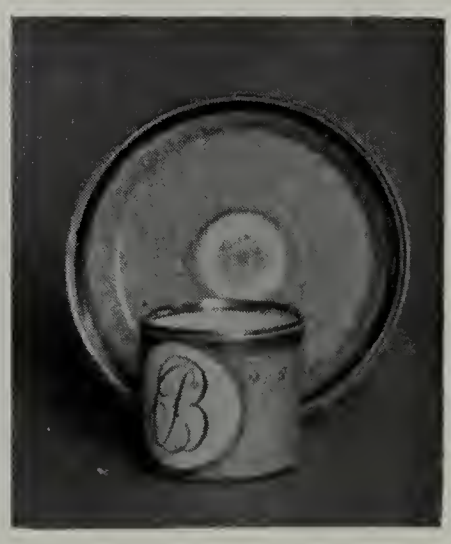


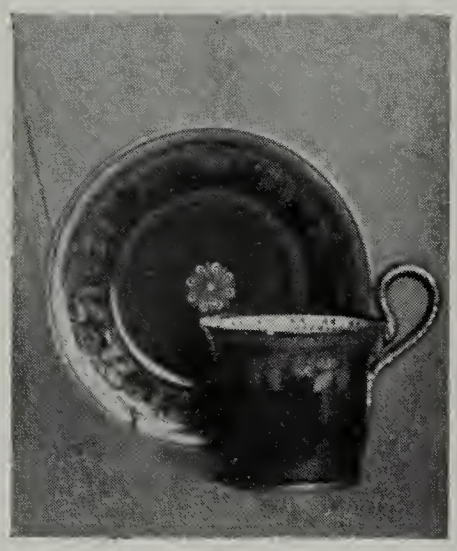
123 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond schokoladebraun, Dekor in Hochgold. Buntes Bildchen: Franzensburg in Laxenburg. Unten: Vue du chateau gothique dans le parc à Laxembourg.

Blaumarke, 1808.

124 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Dekor in Weiß und Hochgold. Monogramm CB.

Blaumarke, 1805. Am Boden signiert: FW 1806.





125 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in radiertem Gold auf kobaltblauem Grund.

Blaumarke, 1813. Buntmalerzahl 137 (Josef Geyer). Henkel restauriert.

126 WEITE TASSE aus Wiener Porzellan mit Untertasse. Kobaltblauer Grund, verziert mit radiertem und Hochgold.

Blaumarke, um 1812. Buntmalerzahl 77 (Joh. Georg Gment).

127 SCHOKOLADEKÄNNCHEN aus Wiener Porzellan. In zweierlei Gold und Silber auf kobaltblauem Grund verziert.

Blaumarke, um 1800.

128 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Dekor Hochgold, Fond hellgrün.

Blaumarken, 1798, 1818. Buntmalerzahl, Vergolderzahl 35 (Thomas Limmer).

129 TASSE mit Galerieuntertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten deutschen Blumen und Insekten.

Du Paquier, um 1730.

130 EINHENKELIGER SCHOKOLADE-BECHER mit Galerietasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten deutschen Blumen.

Du Paquier, 1795. Restauriert.

131 EINHENKELIGER SCHOKOLADE-BECHER mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in Gold und Schwarzlot mit Szenen in Landschaft.

Du Paquier. Restauriert.

132 HENKELLOSES TÄSSCHEN mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Grisaille und Gold, mit Randornament und Jagdszenen.

Blaumarke und Marke in Schwarzlot, um 1750.

133 ZYLINDRISCHES HENKELKRÜGEL aus Wiener Porzellan, bemalt mit chinesischen Stauden in Schwarzlot und Gold.
Du Paquier, um 1730.

134 HENKELKRÜGEL, zylindrisch, aus Wiener Porzellan, bemalt mit deutschen Streublumen.
Du Paquier, um 1730.

135 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot mit kriegerischen Szenen.
Du Paquier, um 1730.

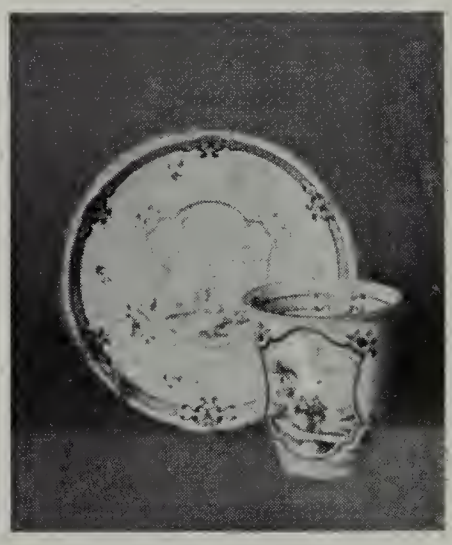
136 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot mit kriegerischen Szenen.
Du Paquier, um 1730.

137 KONFEKTAUFSATZ auf Fuß aus Wiener Porzellan, bemalt in Eisenrot und Grün, mit chinesischen Stauden. Die Platte kanneliert. Am Rand geschweift, Brandriß im Fuß.

Du Paquier, um 1730. Restauriert.

138 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in Schwarzlot und Gold mit staffierten Landschaften und Barockornamenten.

Du Paquier, 1725.



139 HENKELLOSE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Chinoiserien.

Du Paquier (Hausmaler), um 1725.

140 HENKELLOSE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Chinoiserien.

Du Paquier (Hausmaler), um 1725.

141 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in der Art von Meißen mit glattem Golddekor: Chinoiserie in Landschaft.

Blaumarke, der Becher ohne Marke.

142 CREMESCHÄLCHEN mit Henkel, Deckel und Untertasse aus Wiener Porzellan, mit Reliefdekor: Blütenstauden in der Art von Meißen. Bunt bemalt, am Boden der Untertasse Monogramm in Gold und Eisenrot.

Du Paquier, um 1730.

143 HENKELLOSES TÄSSCHEN aus Meißner Porzellan. Bemalt mit bunten Chinoiserien in Landschaft. Arbeit eines Hausmalers, der auch auf Wiener Tassen malt.

Blauer Hermesstab, um 1723.

144 TEETASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in bunten Farben und Eisenrot mit Chinoiserien, Landschaften.

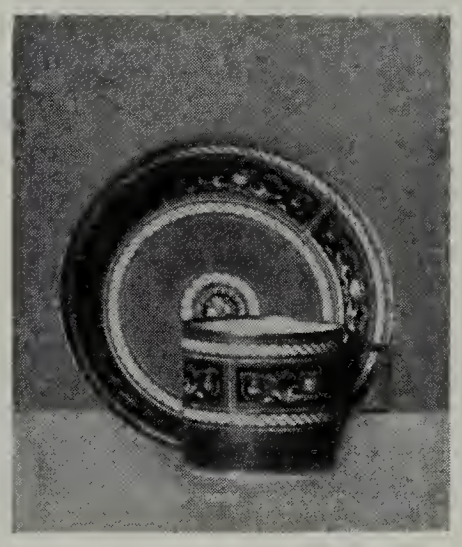
Blaumarke, um 1750.

145 VIER ZYLINDRISCHE TASSEN mit Untertassen, 2 Kannen und Zuckerdose aus böhmischem Porzellan. Bemalt auf hellrotem Grund in Eisenrot und Grau mit staffierten Ruinenlandschaften.

Um 1810. Marke HK in Gold (Pirkenhammer). Deckel fehlen. Stammt aus der Sammlung Lanna.

146 EINHENKELIGER SCHOKOLADEBECHER mit Galerietasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten deutschen Blumen.

Du Paquier, 1795. Restauriert.

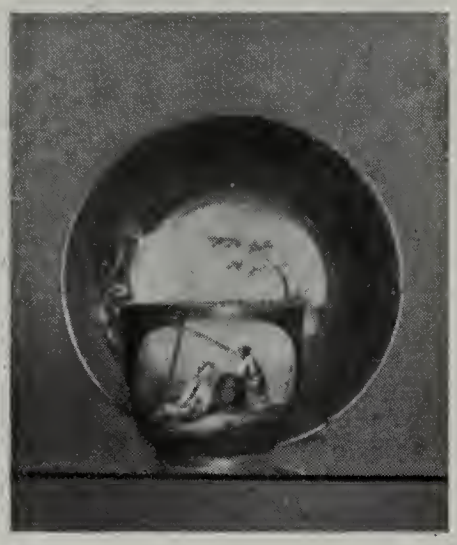


147 BAUCHIGE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Außen glatt versilbert, innen vergoldet.

Blaumarke, um 1800. Goldmalerzahl 61 (Joh. Hauzenberger).

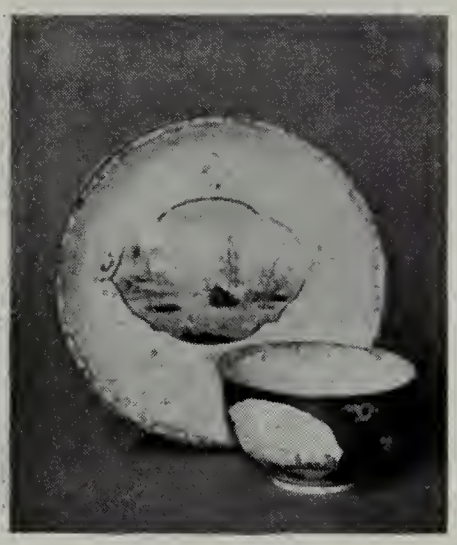
148 WEITE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt auf blauem Fond mit weißem Streifenmuster.

Blaumarke, 1818. Buntmalerzahl 28 (Karl Kastner).



149 TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan. Kobaltblauer Fond mit bunten Hafenlandschaften und Dekor in Hochgold.

Blaue Sèvres-Marke, um 1785. Maler- und Vergoldermarken.



150 HENKELLOSES TÄSSCHEN mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten Blumen auf Purpurfond und bunten, staffierten Hafenlandschaften in der Art von Meißen.

Blaumarke, um 1760.

151 KUMME aus Meißner Porzellan, bemalt in bunten Farben mit chinesischen Stauden und Hausboot.

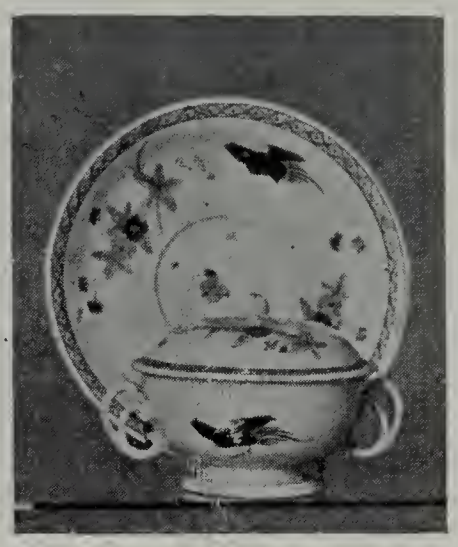
Blaue Schwertermarke, zweite Hälfte, 18. Jahrhundert.

152 HENKELLOSER SCHOKOLADEBECHER mit Galerieuntertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in bunten Farben mit chinesischen Stauden.

Du Paquier, um 1725. Gekittet.

153 KLEINE ZWEIHENKELIGE DECKEL-TERRINE mit Untertasse aus Meißner Porzellan. Bemalt mit fliegendem Phönix und chinesischen Streublumen.

Eisenrote Schwertermarke, um 1745. Restauriert.

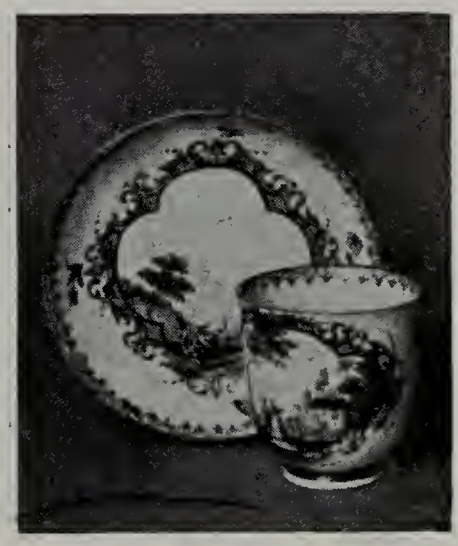


154 TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Meißner Porzellan. Bemalt in Goldspitzenmuster mit staffierten Hafenlandschaften in bunten Farben.

Blaue Schwertermarke, um 1750.

155 TASSE mit Untertasse aus Meißner Porzellan. Vierpassige Reserve in reicher Goldumrahmung mit buntem staffiertem Landschaftsbildchen in der Art des Herold.

Blaue Schwertermarke, Goldmalerbuchstabe A.



156 HENKELLOSES TÄSSCHEN mit Untertasse aus Meißner Porzellan, bemalt mit staffierten bunten Landschaften in der Art des Herold.

Um 1730.

161 SAHNETOPF mit Henkel und Deckel aus Meißner Porzellan, auf drei Tatzenfüßchen stehend, verziert mit Chinoiserien in radiertem Gold.

Ohne Marke, um 1720,

und RUNDE, ZYLINDRISCHE ZUCKERDOSE aus Meißner Porzellan, verziert mit Chinoiserien in radiertem Gold.

Ohne Marke, um 1720.

162 VIER STÜCK HENKELLOSER TEETÄSSCHEN mit Untertassen aus Meißner Porzellan, verziert mit Chinoiserien in graviertem Gold und reichem Goldspitzenmuster.

Ohne Marke, um 1720.

163 KAFFEEKANNE aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten chinesischen Stauden, fliegenden Vögeln u. s. w. Der Schnabelausguß und der seitliche Stielhenkel mit Rocaillen in Purpur. Das Ganze in vergoldeter Montierung.

Um 1720. Ohne Marke.

164 HENKELLOSES TÄSSCHEN mit Untertasse aus Meißner Porzellan, bemalt in Goldornamenten und bunten Landschaften in der Art des Herold.

Um 1720.

165 ZYLINDRISCHE TEEKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit chinesischen Stauden in der Art von Meißen.

Blaumarke, 1789. Buntmalerzahl 20 (Christoph Kremser, Indianisch-Maler).

166 GROSSE, OVALE TERRINE aus Wiener Porzellan, mit Deckel und seitlichen Rocaille-henkeln. Korbflechtrand, bemalt mit bunten deutschen Blumen.

Blaumarke, um 1760. Buntmalerzahl 34 (Franz Sennes). Auf dem Deckel große plastische Rose.

167 TAFELAUFSATZ aus Wiener Porzellan mit Untersatzteller. Die Wandung in Schuppen-form durchbrochen.

Blaumarke, 1805.

168 OBSTKORB, durchbrochen, auf Untersatz-teller mit durchbrochenem Rand, aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten Streublumen.

Blaumarke, 1826.

169 HELMKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Streublumen.

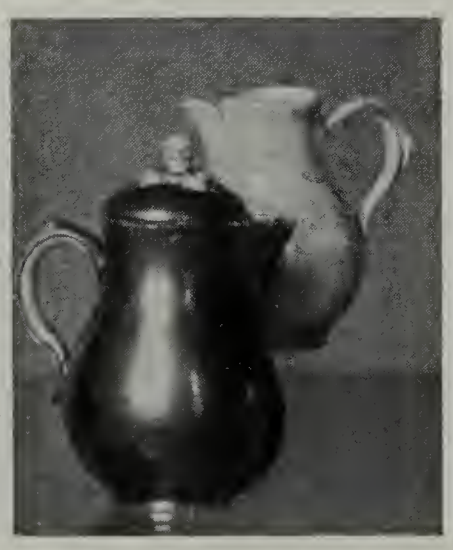
Blaumarke, um 1760. Malerzahl 15.

170 KLEINE, BAUCHIGE SCHNABELKANNE aus Wiener Porzellan, bemalt mit deutschen Streublumen.

Du Paquier, 1730.

171 KLEINES, BAUCHIGES CREMETÖPFCHEN aus Meißner Porzellan. Bemalt mit Hühnern und Blumen in bunten Farben.

Um 1730. Restauriert.

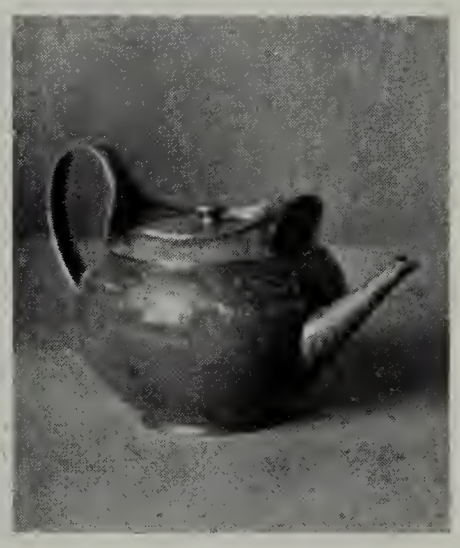


172 KLEINE KAFFEEKANNE und KLEINE SCHNABELKANNE aus Wiener Porzellan. Die eine vergoldet (Puppengeschirr).

Blaumarken, um 1800. Restauriert.

173 KLEINE ZWEIHENKELIGE DECKEL-TERRINE aus Meißner Porzellan. Fond gelb, bemalt mit holländischen Landschaften und Blumen in Purpur.
Um 1730.

174 BAUCHIGE TEEKANNE aus Wiener Porzellan. Auf leitnerblauem Fond verziert in reichem Hochgolddekor.
Blaumarke, um 1800.



175 VIERECKIGER TEEFLAKON aus Sèvres-Porzellan. Bemalt mit bunten Streublumen.
Um 1770.

176 TINTENZEUG. Die Gefäße aus Meißner Porzellan. Reich ziselierte Bronzemontierung.
19. Jahrhundert.

177 GROSSES KÜHLGEFÄSS mit Deckel und Einsatz aus Wiener Porzellan. Der Oberbau rund auf drei Tatzenfüßen, bemalt mit bunten deutschen Streublumen.

Blaumarke, 1794. Blaumalerzahl 5 (Joh. Pausewein). Leicht beschädigt. Höhe 43·5 cm.

178 TASSE mit Untertasse aus böhmischem Porzellan. Hochgolddekor auf dunkelrotem Fond.

Thun-Klösterle, um 1835.

179 BAUCHIGES SCHNABELKÄNNCHEN mit Untertasse und seitlichen, gewundenen Henkeln aus Wiener Porzellan. Blauer und Hochgolddekor.

Blaumarke, zweite Hälfte 18. Jahrhundert, Beschädigt.

180 HENKELLOSE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan in Form einer Blattkrone. Bemalt in Grün und hellem Purpur.

Blaumarke, 1821. Buntmalerzahl 135 (Ant. Döring).

181 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan, bemalt in Gold und bunten Farben mit Landschaft.

Um 1800. Eisenrote Marke von Vincennes, Malersignatur d'Agoty. Restauriert.

182 BAUCHIGE TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan. Fond hellblau, bemalt mit bunten Vögeln in Kartuschen.

Um 1825.

183 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Unterglasurblau, Gold und Eisenrot (Chinoiserien).

Blaumarke, 1750. Blaumalerzahl 8 (Joh. Hauzenberger), Malerzahl 43 (Georg Stöckl, Türkenbechermaler).

184 KLEINER DECKELKRUG aus Wiener Porzellan, ganz vergoldet und mit radiertem Gold verziert.

Blaumarke, 1813. Am Schnabel restauriert.

185 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond zitronengelb, Dekor in Hochgold, auf der Schauseite buntes Bildchen: Geflügelter Genius ein Mädchen in die Lüfte tragend.

Blaumarke, 1808.

186 TASSE und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit einfachen Goldblättern und Silberstreifen.

Blaumarke, 1797. Buntmalerzahl 136.

187 KLEINE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond chamois mit Bildchen in Grisaillemalerei aus Tierfabeln: Der Wolf und der Kranich, der Wolf und das Lämmchen. In feinster Ausführung.

Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts. Restauriert. Signiert: Lissko, auf der Untertasse.

188 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan mit bunten deutschen Streublumen verziert.

Blaumarke, um 1800. Buntmalerzahl 91 (Georg Poppel).

189 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt in Grisaille mit Jagdszenen und stoßendem Habicht.

Blaumarke, um 1800. Unklare Buntmalerzahl.

190 ZYLINDRISCHE TASSE und Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Vogelbildern in Landschaft.

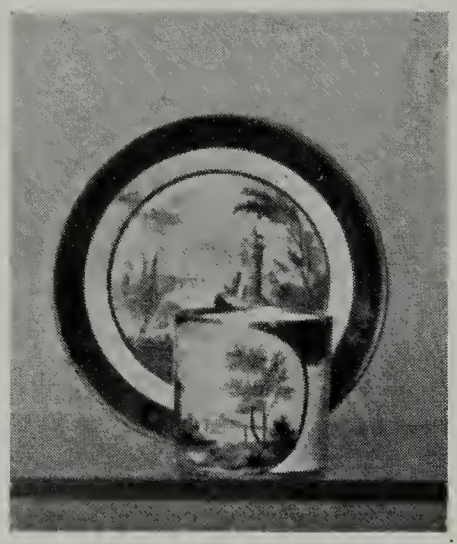
Blaumarke, 1815. Vielleicht Lorenz Fuchs.

191 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus süddeutschem Porzellan.

Um 1800. Dekoration: Streublumen. Eingepreßte Marke K.

192 TASSE mit Untertasse aus Sèvres-Porzellan. Goldzackenrand, bunte Streublumen.

Blaumarke, Ende 18. Jahrhundert.



193 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse. Die Tasse aus Wiener Porzellan, die Untertasse Frankenthal. Kobaltblauer Rand mit Streublüten in Gold, bunte Bildchen, Hafenlandschaften.

Blaumarke, 1810. Blaue Carl Theodor. Ende 18. Jahrhundert.

194 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan mit einfachem Golddekor.

Blaumarke, 1807. Buntmalerzahl 120 (Bernhard Rosner).

195 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Hellrosa Fond mit sehr zart gemalten bunten Landschaftsbildchen, darstellend italienische Küstenlandschaften.

Blaumarke, 1800.

196 GESCHWUNGENE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Untertasse nicht zugehörig. Fond Gold, buntes Bildchen: Venus und Amor.

Blaumarke, um 1825. Buntmalerzahl 137 (Josef Geyer). Untertasse restauriert.

197 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, mit einfachem Goldstreifendekor.

Blaumarke, 1794. Buntmalerzahl 96 (Anton Kothgasser).

198 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in bunten Farben, Gold und Grisaille mit Blumengewinden und Ornamenten.

Blaumarke, 1791. Buntmalerzahl 21 (Johann Burghauser).

199 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Kobaltblauer Fond, Dekor in Hochgold.

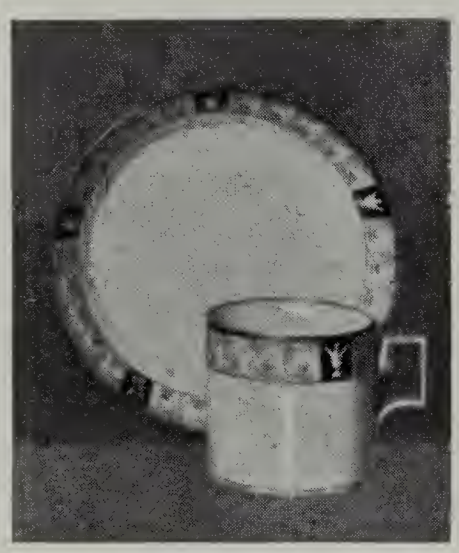
Blaumarken, 1804 und 1810. Goldmalerzahl 11 (Karl Herzer).

200 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Auf creme Fond bemalt in Grisaille: Amor, einem Schmetterling die Flügel beschneidend. Mit der Inschrift »L'inconstant atrapé«, auf der Untertasse der Vogel Phönix verbrennend, mit der Inschrift »L'immortalité«.

Blaumarke, 1801. Vielleicht von Jakob Schuhfried.

201 CREMETÖPFCHEN mit Henkel und Deckel, Untertasse, aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Rosengirlanden.

Blaumarke, 1785. Buntmalerzahl 59 (Kaspar Drechsler).



202 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Rand einfach bunt bemalt.

Blaumarke, 1795.

203 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit Medaillons in der Art von geschnittenen Steinen.

Blaumarke, 1786. Buntmalerzahl 3 und 105 (Leop. Tobola, Joh. Stelzig).

204 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan in Gestalt einer naturalistischen, bemalten Muschel mit Korallenhenkel.

Blaumarke, 1827.

205 EIFÖRMIGE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert auf leitnerblauem Grund in reichem Hochgold. Im Fond der Tasse Monogramm F. v. T.

Blaumarke, 1796. Restauriert.

206 EIFÖRMIGE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond kobaltblau, verziert in Hochgold und weißem Email.

Blaumarke, 1801. Buntmalerzahl 36 (Michael Schulz).

207 EIFÖRMIGE TASSE mit Untertasse und überhöhtem Henkel aus Wiener Porzellan, Fond Dunkel-Kupferlüster, Verzierung ornamental reich in Hochgold.

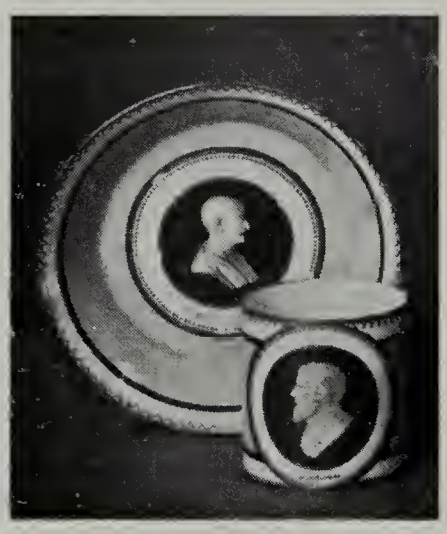
Blaumarke, um 1810. Buntmalerzahl 62 (Franz Garntner?).

208 TASSE mit nicht dazugehöriger Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten und lüstrierten Schmetterlingen auf goldenem, bzw. silbernem Laub.

Eingepreßte Marke, 1828. Buntmalerzahl 68 (Joh. Baumann), resp. Blaumarke, 1805. Buntmalerzahl 137 (Josef Geyer). Restauriert.

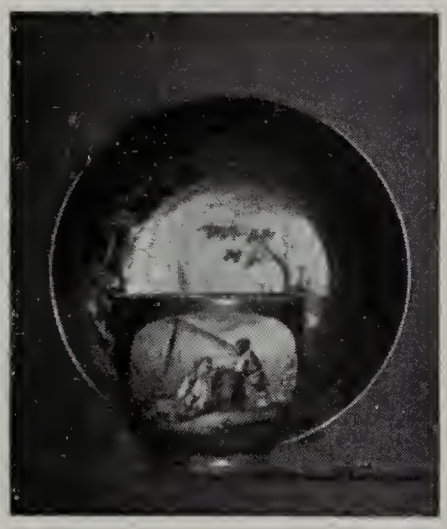
209 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus italienischem Porzellan, Golddekor, in bunten Farben das Brustbild Leonardo da Vincis.

Um 1800. Marke in Gold HK.



210 TASSE mit Untertasse aus italienischem Porzellan. Fond schwefelgelb, Medaillons mit antiken Köpfen in Grisaille.

Um 1800.



211 TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan. Kobaltblauer Fond mit bunten Hafenlandschaften und Dekor in Hochgold.

Blaue Sèvres-Marke, um 1785. Maler- und Vergoldermarken.

212 TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Dekor in reichem Hochgold und buntes Bildchen.

Blaumarke, 1821. Untertasse leicht beschädigt.

213 KONISCHE TASSE mit Untertasse und überhöhtem Henkel aus Wiener Porzellan. Fond kaffeebraun mit radiertem Golddekor und miniaturartig feinem Porträt einer sitzenden jungen Dame in schwarzem Kleid. Im Fond der Untertasse Initial A aus Blüten und Blättern. Die Miniatur in der Art des Saar.

Eingepreßte Marke, 1846.

214 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in Gold. Fond türkisblau, goldgehöhtes Grisaillebildchen: staffierte Landschaft.

Blaumarke, 1824, und eingepreßte Marke, 1830. Buntmalerzahl 120 (Bernhard Rosner), und Buntmalerzahl 146.

215 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, Fond kobaltblau, mit goldenem Streifendekor und buntem Bildchen: Blumenstrauß in Vase.

Blaumarke, 1815. Buntmalerzahl 20 (Ignaz Schmidt).

216 KONISCHE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in radiertem Gold auf hellcreme Fond, auf der Schauseite buntes Bildchen von miniaturartig feiner Ausführung: Liebespaar in antiker Gewandung in Landschaft.

Blaumarke, 1815. Buntmalerzahl 11 (Karl Herzer), das Bildchen signiert J F (Johann Ferstler, 1797 – 1820).

217 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Berliner Porzellan, Fond erbsengrün, Dekor in Hochgold, bemalt mit Rosen und einem zarten Blumenstück.

Blaumarke (blaues Szepter), um 1815.

218 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, verziert in gestreuten goldenen Blumen auf weißem Fond und buntem Landschaftsbildchen (Hafenlandschaft).

Blaumarke, 1822. Scharte.

219 KONISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten naturalistischen Blumen.

Blaumarke, um 1810. Tasse restauriert.

220 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel mit Untertasse aus böhmischem Porzellan, mit Reliefgolddekor.

Eingepreßte Marke Schlaggenwald 1836.

221 EINHENKELIGER SCHOKOLADE-BECHER mit Galerieuntertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Streublumen.

Du Paquier, um 1735.

222 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Auf der Tasse Papagei, auf der Untertasse Mops in bunten Farben.

Blaumarke, 1818. Restauriert.

223 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, hellvioletter Fond, bemalt in bunten Farben mit einem Hahn.

Eingepreßte Marke, 1835. Ausgeschartet.

224 TASSE mit Untertasse aus Schlaggenwalder Porzellan, bemalt in Blau, Rosa und Gold, in Reliefdekor.

Eingepreßte Marke, um 1835.

225 TEEKANNE, SCHNABELKÄNNCHEN, ZWEI TASSEN mit Untertassen und SPÜLKUMME aus chinesischem Porzellan. In China für Europa bemalt, in Rokokoornamenten und Streublumen.

Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Zum Teil restauriert.

226 KAFFEEKANNE mit Deckel, OBERSKÄNNCHEN, ZUCKERSCHALE mit Deckel, ZWEI TASSEN mit Untertassen aus Herender Porzellan. Bemalt in der Art von Meißen.

19. Jahrhundert. Restauriert.

227 RECHAUD aus Wiener Porzellan. Auf dem Mantel Landschaft in bunten Farben.

Blaumarke, 1827.

228 OBERSKÄNNCHEN aus Wiener Porzellan in Gestalt einer Muschel auf Korallenast mit Delphinhenkel.

Um 1830.

229 TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus böhmischem Porzellan. Fond pompejanrot mit schwarzen Figuren und Gold.
Lippert & Haas, Schlaggenwald, 1836.

230 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und nicht dazugehöriger Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond blau mit radiertem Golddekor und buntes Landschaftsbildchen.
Blaumarke, um 1820. Leicht beschädigt.

231 FLACHE, BREITE TASSE mit Untertasse aus böhmischem Porzellan. Fond schokoladebraun in Gold und bunten Farben und Blumen verziert.
Um 1840.

232 KANTIGE TASSE mit aufgelegten bunten Blumen aus Meißner Porzellan.
Blaue Schwertermarke.

Untertasse aus Wiener Porzellan, nicht dazugehörig.
Blaumarke, um 1827.

233 BAUCHIGE TASSE auf Fuß mit Untertasse auf Fuß aus Wiener Porzellan. Bemalt auf türkisblauem Grund mit Grisaillemedaillons und reichem Hochgolddekor. Auf der Vorderseite Medaillons mit buntem Bildchen: Venus und Mars.

Blaumarke, 1818.

234 WEITE TASSE mit Untertasse aus böhmischem Porzellan, Fond lackrot, Hochgold mit bunten Blumen in Feldern.

Um 1830.

235 KLEINE TASSE mit Untertasse aus Sèvres-Porzellan. Bemalt mit Hochgold und bunten Blumenkränzen.

Blaue Sèvres-Marke, Ende 18. Jahrhundert.

236 WEITE TASSE mit Untertasse aus böhmischem Porzellan. Mit bunten Blumen und Golddekor.

Thun-Klösterle, um 1830.

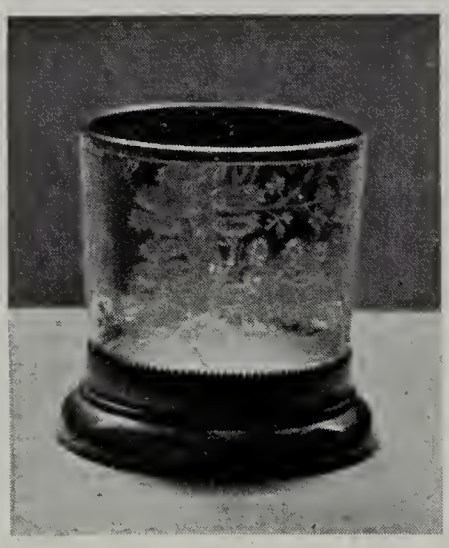
237 GESCHWEIFTE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Fond türkisblau, Bildchen in bunten Farben: junge Dame in Spitzentoilette.

Eingepreßte Marke, 1834. Restauriert.

GLAS

239 SPIRALIG GEKEHLTES, HELLGRÜNES GLASBECHERLEIN mit eingezogenem Boden. Wahrscheinlich Reliquienglas.

Anfang des 16. Jahrhunderts. Höhe 8·9 cm.



240 NIEDRIGES TRINKGLAS, geschnitten, auf der einen Seite mit einem Adelswappen und der Inschrift »VGGIHHZSEUW«, auf der anderen Seite Aktäon überrascht Diana im Bade. Der Fuß montiert in vergoldetem Silber.

Schlesisch, um 1680. Höhe 9 cm.

241 NIEDRIGER BECHER mit eingezogenem Lippenrand aus grünem Nuppenglas.

Ende des 16. Jahrhunderts. Höhe 10·5 cm.

242 NIEDRIGES TRINKGLAS mit Lackfarben bemalt, mit schwarzer Rand- und Innenzeichnung, Handwerkerwappen in Kartusche, flankiert von einem Mann und einer Frau in der Zeittracht des 17. Jahrhunderts. Auf der Rückseite Inschrift:

»In Grossen Geluck Erhebe dich nicht
In Ungeluck verzaget auch nicht
Den Gott ist Der Mahn, Der Geluck
Undt Ungeluck Wenden Kahnn.
Anno 1675«

Schwäbisch, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 10·1 cm

247 POKAL mit dem geschnittenen Wappen des Kardinals Johann Andreas Fürsten von Dietrichstein, Erzbischofs von Salzburg.
Böhmisch, um 1720.

248 POKAL in Hoch- und Tiefschnitt verziert mit Freundschaftssymbolen, dem Jonathan und dem David in Landschaft.
Potsdam, um 1715.

249 POKALGLAS mit Füllhorn und Spruch.
Böhmisch, um 1740.

250 DECKELPOKAL mit der Ansicht von Breslau, rückwärts Stadtwappen.
Schlesisch, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

251 NIEDRIGES BECHERLEIN aus farblosem Glas, bemalt in Schwarzlot mit tanzendem Spaßmacher und Schalmeibläser.

Mitte 18. Jahrh. Höhe 6·7 cm.

252 OVALES, KANTIGES STENGELGLAS mit Ornamenten und bildlichen Darstellungen in Schwarzlot und Gold bemalt. Auf der einen Seite Meerweib, auf der andern Seite Korvette auf hoher See.

Um 1720. Nürnberg, in der Art von Preissler. Das Glas wohl schlesisch. Höhe 12·6 cm.

253 KONISCHER BECHER mit abgesetztem Fuß, bemalt in Schwarzlot mit einer Sonnenuhr und Sonne in Kartusche und Inschrift: »aspice ut aspiciar«.

Um 1750. Schlesisches Glas, von einem Hausmaler bemalt. Höhe 11·5 cm.

254 SCHIFFCHENFÖRMIGE KONFEKTSCHALE aus farblosem Glas, in Kristallschnitt mit Rankenwerk verziert, auf dem muschelförmigen Abschluß höfische Genreszene in Landschaft. Der Fuß in Gestalt einer Muschel.

Schlesisch, um 1750. Höhe 14·3 cm.

255 POKAL aus farblosem Glas, geätzt und geschliffen, mit der Darstellung des heiligen Georg und Inschrift: »Bei Gott ist Radh und Taht.« Im Fuß eingeschmolzene rote Glasfäden.

Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 18·1 cm.

256 NIEDRIGER POKAL, geschnitten in reichen Barockornamenten mit den drei symbolischen Handstellungen und den Inschriften: »Deo sic«, »Amicus sic«, »Inimicus sic sic«.

Sächsisch, um 1740. Der Fuß in die Fußplatte eingeschraubt. Höhe 14·5 cm.

257 KELCHGLAS, geätzt, mit der Darstellung von springenden Hirschen zwischen Rankenwerk. Der gewundene Fuß mit blauen Glasfäden eingeschmolzen.

Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 16·7 cm.

258 STENGELGLAS, farblos, geschnitten mit höfischer Szene in Parklandschaft und großer Muschel, abgesetzter, profilierter Kuppa.

Schlesisch, um 1745. Höhe 15·5 cm.

259 NIEDRIGER POKAL aus dünnem, farblosem Glas. Die Kuppa mit eingezogener Wandung ruht auf profiliertem, gedrehtem Fuß mit eingeschmolzenem rotem und goldenem Glasfaden. Geschnittene ornamentale Kartusche mit nacktem Liebespaar in Landschaft.

Böhmisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 18·5 cm.

260 HOHER DECKELPOKAL. Reich mit Grotesken, Blatt- und Bandelwerkornamenten geschnitten. Im Deckelknauf und Fuß eingeschmolzene rote und goldene Fäden.

Böhmisch, um 1730. Höhe 39 cm.

261 KANTIGER POKAL aus farblosem Glas, reich geschnitten mit verschiedenen Jagdszenen in Laub- und Bandelwerkornamenten.

Böhmisch, um 1740. Höhe 17·5 cm.

262 POKAL aus farblosem Glas. Die Kuppa abgesetzt, konisch, der Fuß mit facettiertem Nodus und breiter Fußplatte. Geschnittene Lappen am unteren Rande der Kuppa, Wappen unter Kardinalshut, Muschelornamente zum Teil vergoldet und Wallfahrtsort mit Pilgern, geschnitten. Lippenrand vergoldet.

Schlesisch, um 1740. Höhe 19·1 cm.

265 HENKELKRÜGEL aus farblosem Glas, geschnitten mit Bandelwerk- und Laubornamenten. Deckel und Fußring montiert in vergoldeter Bronze. Als Deckelknauf ein Schwan.

Das Glas schlesisch, die Montierung wahrscheinlich Augsburg, um 1700. Höhe 15·8 cm.

266 KANTIGES SCHNABELKÄNNCHEN auf Fuß mit Henkel.

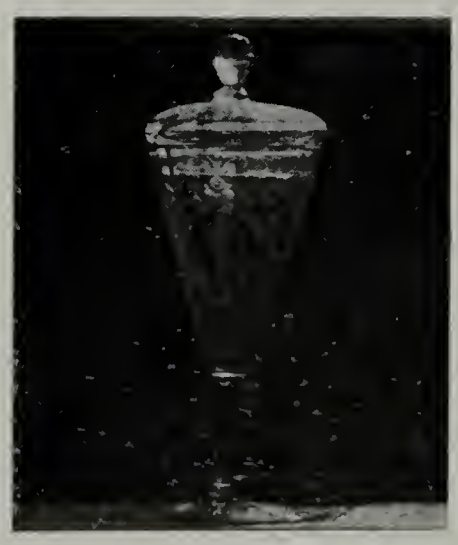
Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

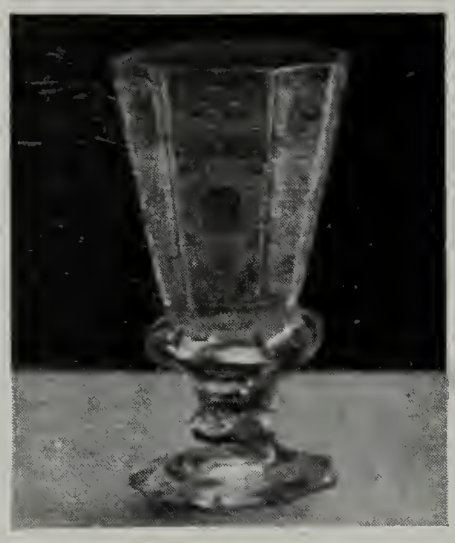
267 GLASBECHER mit eingezogener Wandung mit aufgeschmolzenen Öhren und frei beweglichen Ringen.

Süddeutsch, 17. Jahrhundert.

268 DECKELPOKAL aus farblosem Glas, geschnitten mit Ornamenten und Amor in Landschaft. Im Fuß eingeschmolzene Gold- und Rubinfäden.

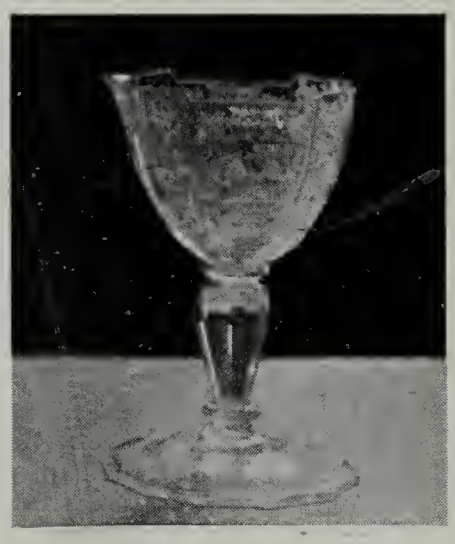
Böhmisch, um 1730.





269 ACHTKANTIGES, NIEDRIGES POKALGLAS mit eingezogenen Seiten, geschnitten mit reichen Ornamenten.

Schlesisch, um 1735. Höhe 12·8 cm.



270 KLEINES STENGELGLAS mit Schnabelausguß, gestreckt kantige Form mit eingezogenen Ecken, geschnitten mit reichem Rankenornament, Freundschaftssymbolen und bezüglichen Inschriften.

Schlesisch, um 1740. Höhe 11·8 cm.

271 SCHIFFCHENFÖRMIGE KONFEKTSCHALE aus farblosem Glas. Lippenrand vergoldet, die Kuppa am unteren Teil in Facetten geschnitten, mit geschnittenen Ornamenten und Landschaften.

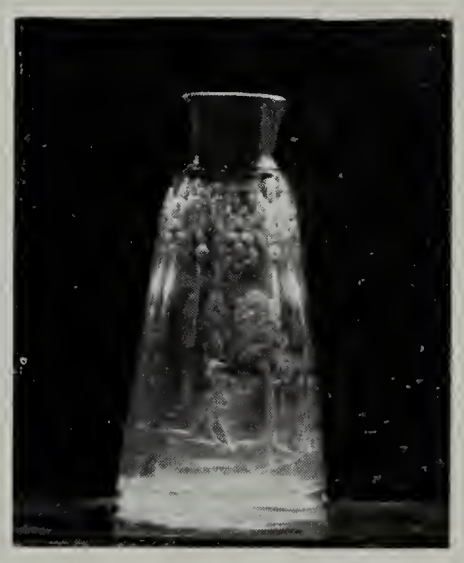
Schlesisch, um 1740. Höhe 12·6 cm.

272 SCHIFFCHENFÖRMIGE KONFEKTSCHALE, die Kuppa in Facetten geschliffen, geschnitten mit landschaftlichen Darstellungen, vergoldete Muschelornamente und Lippenrand. Sinnspruch: »Was zärtlich liebt und redlich denckt das sey mit tausend Wohl beschenckt.«

Schlesisch, um 1745. Höhe 11·7 cm.

273 KANTIGER FLAKON, geschnitten mit Wappen.
Schlesisch, 1760.

274 FLAKON, silbermontiert, kantig, geschnitten mit Landschaften und Wild.
Schlesisch, um 1750.

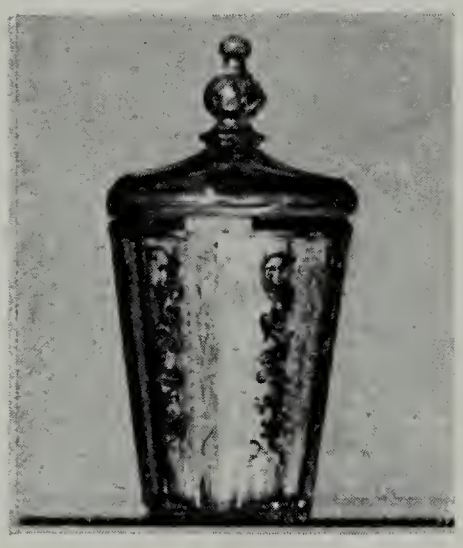


275 KLEINER NAUTILUSBECHER mit vergoldetem Lippenrand.
Schlesisch, um 1730.

276 NAUTILUSBECHER mit vergoldetem Lippenrand. Die Fußplatte angekittet.
Schlesisch, um 1725.

277 KANTIGER, OVAL GEDRÜCKTER HENKELBECHER aus Glas mit bunter Emailmalerei: Dame in Jagdkostüm in Landschaft.

Um 1760.



278 KANTIGER, KONISCHER BECHER mit Deckel aus farblosem Glas mit Rocaillendekor in Gold.

Böhmisch, um 1750.

279 KANTIGER BECHER aus Glas mit Schnabelausguß und Henkel, mit ornamentalen und figuralen Verzierungen geschnitten.

Schlesisch, um 1740.

280 HENKELKANNE aus Glas mit einfachem, geschliffenem Dekor.

Böhmisch, Mitte 18. Jahrhundert.

281 KELCHGLAS mit eingeschmolzenen roten Glasfäden im Fuß, geätzt und geschliffen.

18. Jahrhundert. Höhe 14·3 cm.

282 ESSIG-ÖL-GEFÄSS aus zwei kürbisförmigen Blasen auf Fuß. In Mattschliff und Ätzung verziert.

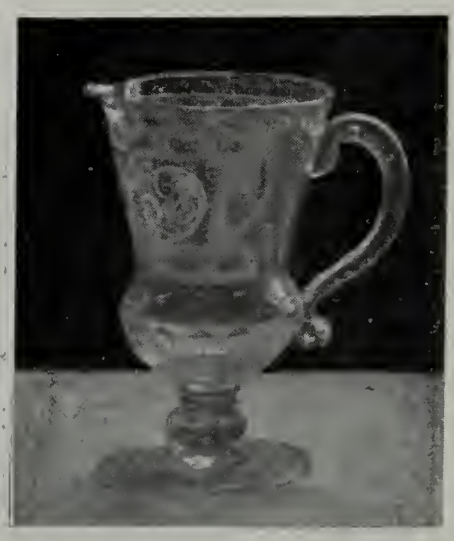
Ende 17. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

283 ZUNFTTRINKGEFÄSS aus Glas in Gestalt eines Kurierstiefels. Geschliffen und geätzt mit verschiedenen Darstellungen und Ornamenten und der Inschrift: »Vivat den ehrsamen Handwerck allen – Schuhmachermeistern und Gesellen«, darunter verschiedene Schuhe und die Jahreszahl 1775.

Schlesisch, um 1770. Höhe 25·4 cm.

284 HENKELKANNE aus Glas mit einfachem, geschliffenem Dekor.

Böhmisch, 18. Jahrhundert, Mitte.



286 HOHES KANTIGES GLAS mit Emailfarben bemalt: Rokokopärchen in Landschaft.
Deutsch, um 1750. Gesprungen.

287 KANTIGER BECHER in rotem Email bemalt.
Böhmisch, um 1770.

288 HOHES KANTIGES GLAS mit Emailfarben bemalt: Rokokopärchen in Landschaft.
Deutsch, um 1750.

289 ZYLINDRISCHER BECHER aus Milchglas. Mit bunten Emailfarben bemalt: Pärchen in Freundschaftshein.
Böhmen, um 1780.

290 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus Doppelglas mit Zwischengolddekor. Darstellend den Tod des Absalon und der Inschrift: »Absolon wiell entweichen und in Tod muß entbleichen.«

Sächsisch, um 1730. Am Boden Monogramm Christi auf rotem Grund. Höhe 8·7 cm.

291 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus Doppelglas, in Zwischengold verziert, mit Jagdszenen. Am Boden zwei Hunde über einen Hasen gebeugt, auf rotem Grund.

Böhmisch, um 1740. Stark beschädigt. Höhe 9·2 cm.

292 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus Doppelglas. Zwischenglasdekor in Silber mit bunten Farben lasiert und Gold. Jagdszene in Landschaft, am Boden springender Hase auf rotem Grund.

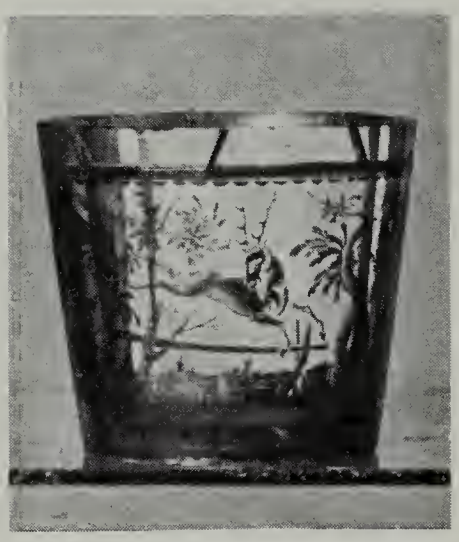
Böhmisch, um 1740. Stammt aus der Sammlung Lanna, Prag. Höhe 8·7 cm.

293 KANTIGER, KONISCHER BECHER aus Doppelglas mit Zwischengolddekor. Der innere Becher in Goldrubin, am Boden springender Hirsch in Landschaft.

Böhmisch, um 1740. Höhe 8·5 cm.

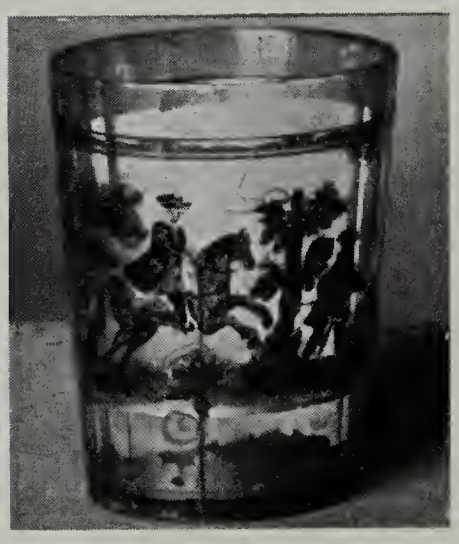
294 KLEINER, KANTIGER BECHER aus Doppelglas mit Zwischengolddekor: Szenen von einem Gelage.

Böhmisch, um 1730.



295 NIEDRIGER, KANTIGER BECHER aus Doppelglas mit Zwischengolddekor: Hirschjagd.

Böhmen, um 1730.



296 KANTIGER BECHER aus Doppelglas mit bunt lasierter Zwischengoldverzierung: Bärenjagd.

Böhmisch, um 1730. Gesprungen.

297 KANTIGER BECHER mit Fußplatte und goldradierten Figuren in Landschaft.

Böhmisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

298 STENGELGLAS, geschnitten mit der Darstellung eines Panduren.
Schlesisch, um 1750.

299 POKAL, geschnitten, mit der Darstellung eines sitzenden Putto mit flammendem Herzen und Inschrift. Im Fuß eingeschmolzene rote Glasfäden.
Böhmisch, um 1700.

300 POKAL mit Jagddarstellung geschnitten, goldener Lippenrand.
Schlesisch, um 1740.

301 POKALGLAS mit der Krone und dem Namenszuge Friedrich Wilhelms von Preußen.
Potsdam, 1743.

302 POKALGLAS. Medaillon Karls VI. und Waffenembleme in Mattschliff, roter Glasfaden im Fuß.

Böhmisch, um 1715.

303 POKAL mit einfachen Blumenornamenten in Mattschliff.

Böhmisch, um 1620.

304 HOHER POKAL auf Hohlbalusterfuß. Geschnitten und geschliffen, mit einer Dame in Zeittracht mit Vogelkäfig und Herrn, der ein Vöglein in der Hand hält, und der Inschrift: »Ich hab ein Vogelhaus da kann dein Vogel ein und und aus – und: Gut Morgen Jungfer fürwitz, der meinige heißt Stieglitz«.

Böhmen, um 1800.

305 POKALGLAS mit sitzender Frauengestalt und Sinnspruch. Schön geschnittener Fuß.

Sächsisch, um 1725.

306 POKAL mit Deckel. Hohlbalusterfuß, Blumenornamente und Vögel in Mattschliff.
Böhmisch, um 1650.

307 DECKELPOKAL aus schwerem Glas mit geschliffenen Ornamenten und Tauben am Springbrunnen, dazwischen Jagdszenen.
Sächsisch, um 1760.

308 POKALGLAS aus grünlichem Glas, Hohlbalusterfuß und geschnittenen einfachen Blütenzweigen mit Vogel.
Böhmisch, um 1650.

309 STENGELGLAS, geschliffen, facettiert.
Böhmisch, um 1750.

311 KANTIGER BECHER, geschnitten mit Wappen.

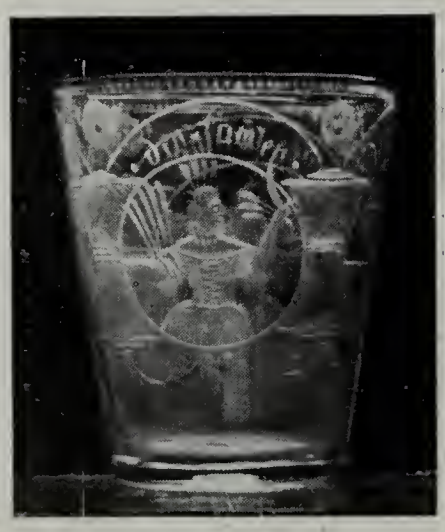
Böhmisch, um 1780.

312 KANTIGER BECHER aus farblosem Glas. Geschnitten mit der Darstellung zweier Herzen, Ornament und Spruch.

Böhmisch, um 1750.

313 KANTIGER BECHER mit geschnittenem Dekor. Konisch, nach unten stark erweiterte Rippen.

Böhmisch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.



314 KONISCHER BECHER mit den geschnittenen Darstellungen der vier Jahreszeiten.

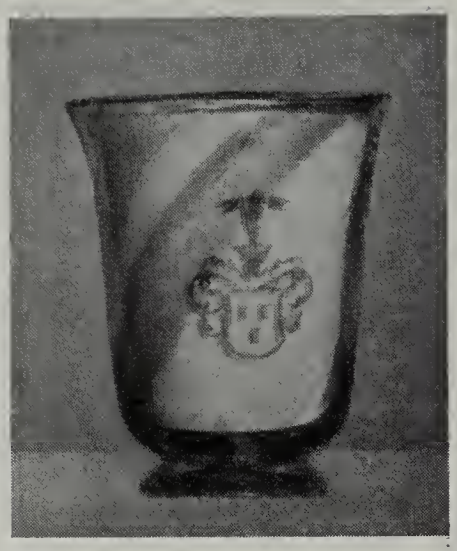
Böhmisch, um 1650.

315 DREI GLÄSER mit Louis-XVI.-Ornamenten, Monogramm und Wappen.
Um 1800.

316 KANTIGER BECHER mit Landschaft und Ornamenten. Geschliffen und geschnitten.
Böhmisch, um 1770.

317 KANTIGER BECHER aus farblosem Glas mit geschnittener Parklandschaft.
Böhmisch, um 1760.

318 ZUNFTGLAS, kantig geschnitten mit Spruch der Heinzenschmiede.
Böhmisch 1787.



319 NIEDRIGER POKAL, geschwungene Form in Schrauben gemustert, mit goldenen und rosafarbenen Streifen. Geschnitten mit einem Spiegelmonogramm aus den Buchstaben ZFVM. Auf der Gegenseite Wappen.

Um 1700. Höhe 8·8 cm.

320 ZYLINDRISCHER BECHER aus weiß überfangenem Glas mit der geschnittenen Darstellung des heiligen Georg im Kampf mit dem Drachen zwischen Bäumen und den Buchstaben G. G. und Jahreszahl 1786.

Interessant als ältestes, datiertes Überfangglas. Höhe 9·6 cm.

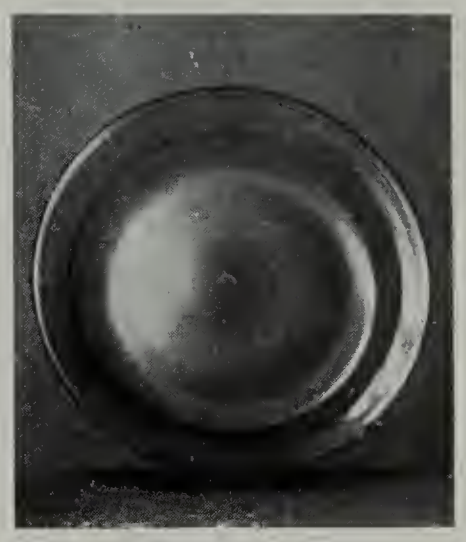
321 VIERZEHNSEITIGER, KANTIGER BECHER aus farblosem Glas mit vergoldetem Lippenrand und der bunten Darstellung in Lackmalerei: St. Georg mit dem Drachen in Wolken, Gegenseite Monogramm. Vergoldeter Lippenrand.

Um 1780. Höhe 11 cm.

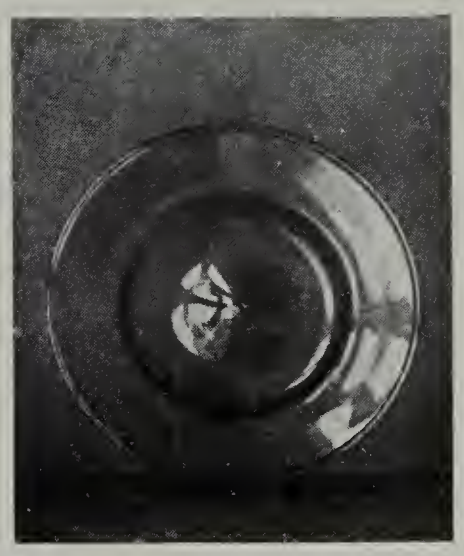
322 KONISCHER BECHER. Geschliffen und geätzt mit Ornamenten und der Inschrift: »Vivat Monsieur Johannes Herrl.«

Um 1750. Höhe 10·5 cm.

323 GLASTELLER mit schmalem Rand und zartem Muster.
Venedig, erste Hälfte 18. Jahrhundert.



324 GLASTELLER mit mittlerem Rand. Auf der Rückseite eingerissen die Buchstaben SPJ.
Venedig, Anfang 17. Jahrhundert.



325 KONISCHER BECHER mit goldenem Lippenrand und geätztem und geschnittenem Wappen unter Kardinalshut.
Böhmisch, um 1750.

326 STENGELGLÄSCHEN, bemalt in bunten Emailfarben mit Jäger.
Schlesisch, um 1750.

327 DECKELSCHALE aus geblasenem Glas mit gekniffenen Randornamenten und gepreßtem Rautenmuster.

18. Jahrhundert.

328 DECKELKÖRBCHEN aus gekniffenen und geflochtenen roten und weißen Glasfäden.

Ende 18. Jahrhundert.

329 ZYLINDRISCHER GLASSTUTZEN mit Verzierungen in Steinelschliff und Facette.

Um 1830.

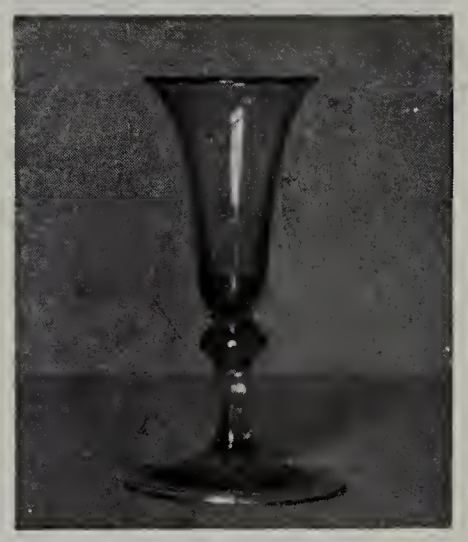
330 GLASBECHER mit der geschnittenen Ansicht des Domes von Mainz.

Süddeutsch, um 1850.

331 FLASCHE. Im Innern Luftballon mit Silhouetten. Eingelassenes, goldradiertes Medaillon, signiert von Heiling, Stuttgart. Im Boden Medaillon mit Silhouette und Umschrift: »Mon segure Blanchard, erster Luftschiffer, 21. Oktober 1798.«
Um 1790.

332 FLACHGEDRÜCKTE FLASCHE, geschliffen und mit eingelassenem Medaillon. Goldradierung auf rotem Fond in der Art von Mildner verziert.
Um 1760.

333 KLEINER KELCH aus geblasenem Glas.
Venezianisch, 17. und 18. Jahrhundert.



334 KLEINER KELCH aus geblasenem Glas.
Venezianisch, 17. und 18. Jahrhundert.

335 ZYLINDRISCHER BECHER. Lippenrand, Fußrand und Medaillon in Zwischendekor. Inschrift: »Fern von Leid, von Gram und Sorgen, herrlich wie das Sonnenlicht, schön und fröhlich blühen auf alle Jahre alle Morgen gleich Rosen und Vergißmeinnicht durch den ganzen Lebenslauf.« »Dem liebenswürdig hochedel gebohrenen und hochgelehrten Herrn Herrn Matthias Koch, würdigsten Pfarrer zu Kirchschlag.« »Zum Angebünde geweicht von einem aufrichtigen Verehrer F : Jos. P : Raschbacher am 24. Tage des Taumondes im Jahre 1799.«

Arbeit von Mildner. Innen am Fußrand signiert: Mildner fecit à Gutenbrunn. Höhe 11·4 cm.

336 ZYLINDRISCHER BECHER. Fußrand, Lippenrand, Boden und Medaillon in Zwischendekor. Am Medaillon Stolleneingang mit Flößern. Am Boden Monogramm AO. Inschriften: »Verfertiget von Mildner, auf der kays. königl. Familienherrschaft Gutenbrunn, am großen Weinsberger Walde.« Medaillonrevers: »Dies erinnert Dich gar bald an die in dem Weinsberger Wald befindlich finstere Berghöhle durch die Du verflossnes Jahr froh gewandelt bist, und zwar scheint mir, wann ich nicht fehle, war es in den May Tägen grad, am 28. Zum Andenken geweiht von Deinem Dich aufrichtig liebenden Bruder Ant. Othm. Im Jahre 1799 « Höhe 11·8 cm.

337 ZYLINDRISCHER BECHER. Am Rand verziert mit gotisierenden Ornamenten, an der Schauseite in bunten Transparentfarben die Ansicht von St. Stephan.

Signiert: G. Mohn, px. 1812. Höhe 10 cm.

338 KONISCHER RANFTBECHER mit einem Bild in bunten Transparentfarben: stehender Knabe in Zeittracht, ein Notenblatt in Händen. Darunter: »Zum Andenken des 29ten Jan. 1817 von Deinen Dich liebenden Vater.«

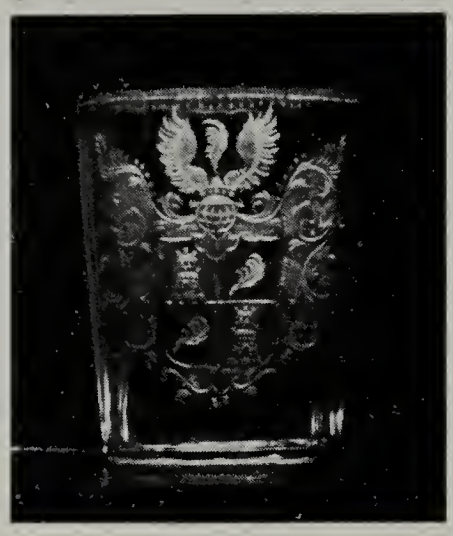
Gemalt von Gottlob Mohn, 1816. Im Bild signiert: M. f. Höhe 11 cm.

339 RANFTBECHER, rot überfangen, mit Ornamenten in Mattschliff.
Egermann, um 1840.

340 BECHER mit dem Porträt des Erzherzogs Karl in bunten Farben. Boden Steinelschliff.
Werkstatt des Egermann in Blottendorf.

341 BECHER mit dem Porträt der Erzherzogin Henriette. Boden Steinelschliff.
Werkstatt des Egermann in Blottendorf, 1820.

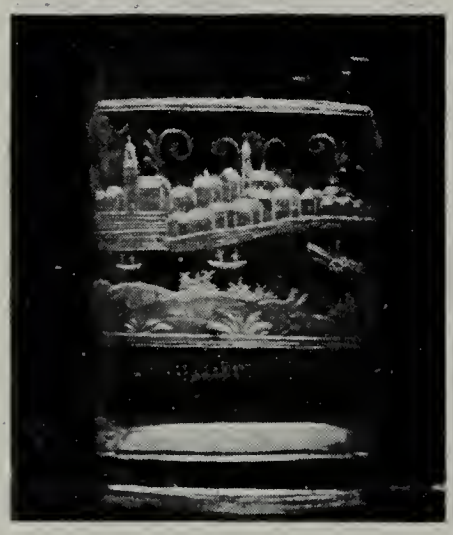
342 GESCHWEIFTER HENKELBECHER mit Fischen. Am Boden drei Käfer.
Um 1830. Anton Kothgasser.



343 KANTIGER BECHER mit Adelswappen.
Böhmisch, um 1740.

344 FASSFÖRMIGER BECHER aus farblosem Glas. Zwei liegende Bildovale: sitzender Mann mit jungem Mädchen im Arm, rückwärts Amor.
Böhmisch, um 1830.

345 ZYLINDRISCHER BECHER aus Glas, geschnitten und in Kugelschliff verziert, mit der Darstellung eines Vogelfängers und Monogramm.
Böhmisch, um 1800.



346 GLASBECHER mit geschnittener Ansicht von Schloß Biberich am Rhein.
Süddeutsch, um 1850.

347 ZYLINDRISCHER BECHER in Mattschliff verziert mit der Darstellung eines Mädchens.
Um 1805. Höhe 11 cm.

348 ZYLINDRISCHER BECHER, geschnitten mit der Darstellung eines Hirten und seiner Herde.
Ende des 18. Jahrhunderts. Höhe 11·5 cm.

349 ZYLINDRISCHER BECHER mit der geschnittenen Darstellung eines Pferderennens und Schmiedeemblemen.
Um 1820. Höhe 15 cm.

350 ZYLINDRISCHER STUTZEN in Mattschliff verziert und geschnitten mit der Darstellung des heiligen Georg.
Um 1820. Höhe 25 cm.

351 ZYLINDRISCHER STUTZEN aus farblosem Glas, verziert mit Genreszene in Mattschliff und Sinnspruch.

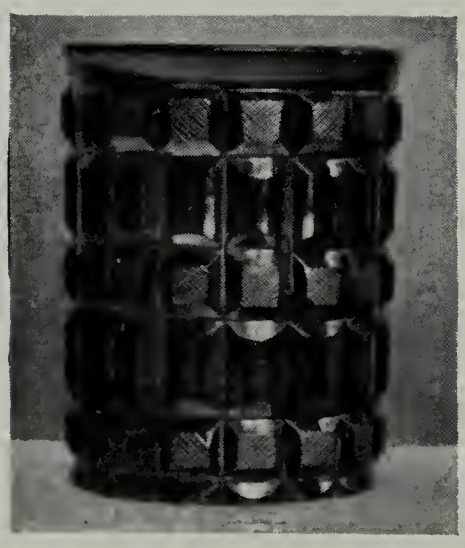
Um 1830. Höhe 25 cm.

352 DECKELKRÜGEL, Steinelschliff, vergoldete Bronzemontierung.

Um 1800. Höhe 12 cm.

353 HENKELBECHER, geschliffen und geschnitten, montiert in vergoldeter Bronze.

Um 1800. Höhe 11·3 cm.



354 ZYLINDRISCHER BECHER aus Goldrubinglas in Facetten geschliffen.

Um 1820. Höhe 9 cm.

355 ZYLINDRISCHER BECHER aus Glas mit eingeschnittenem Medaillon auf rotem Grund, in Gold radiert die Darstellung der heiligen Susanna. Auf der Rückseite die Inschrift: »Wenn bei dem frohen Mahl dies Glas voll Weine glänzt, der Wunsch der Kinder dann mit Lieb die Mutter kränzt.« Darüber Monogramm SW, darunter die beiden Monogramme der Kinder BW und FW, umgeben von einem Lorbeerkranz. Die Ränder mit Brillant graviert.

Um 1795. Von J. J. Mildner.

356 BECHER auf silbergelb geätztem Grund mit schwarzer Emailfarbe und herausradiertem Embleme und Spruch.

Um 1830. Anton Kothgasser.

357 RANFTBECHER mit Streublumen und Inschrift in Blumenranken.

1825. Anton Kothgasser.

358 RANFTBECHER mit dem Bildchen der Stephanskirche.

Um 1830. Anton Kothgasser.

359 RANFTBECHER mit buntem Landschaftsbildchen: Der Traunsee mit Orth und Gmunden im Hintergrund.

Um 1825. Anton Kothgasser.

361 BECHER, auf silbergelbem Feld die Darstellung: die heilige Anna lehrt die kleine heilige Maria lesen.

Um 1815. Anton Kothgasser.

362 BECHER, bemalt in Gelb und Gold mit dem Gnadenbild der Mariazeller Muttergottes.

1815. Anton Kothgasser.

363 RANFTBECHER. Buntes Bildchen: Kind mit Blumen am Rücken in Landschaft und Inschrift: »So heiter wie ein Frühlingsmorgen der segnend die Natur erfreut so heiter, froh und ohne Sorgen sey Deine ganze Lebenszeit.« Am unteren Rand signiert.

Um 1825. Anton Kothgasser. Am Rande stark ausgeschartet.

365 RANFTBECHER. Bordüre in Emailfarben: Weinranken.

Um 1825. Anton Kothgasser.

366 RANFTBECHER mit bunter Landschaft: die alte Wiese in Karlsbad.

Um 1830. Anton Kothgasser.

367 BECHER mit Schild und Inschrift.

Um 1815. Anton Kothgasser.

368 RANFTBECHER mit drei Tarockkarten in Emailfarbe.

Um 1830. Anton Kothgasser.

369 RANFTBECHER mit bunten und geschliffenen Verzierungen.

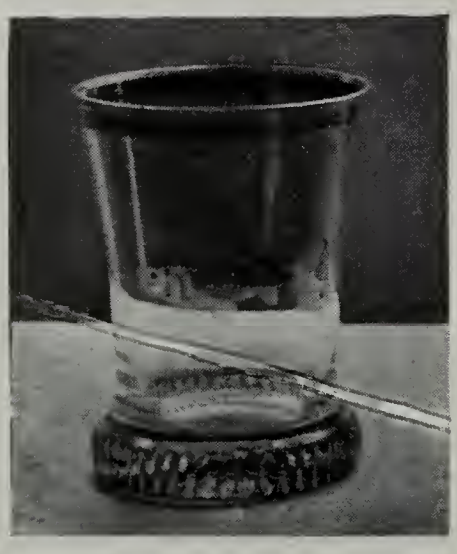
Um 1830. Höhe 30·5 cm.

370 RANFTBECHER. Bemalt in transparenten Farben mit einer von Blumen und Girlanden umwundenen Spruchleiste.

In der Art Kothgassers. Höhe 10·5 cm.

371 GESCHWEIFTER, KONISCHER RANFTBECHER in schwarzen transparenten Lackfarben bemalt und mit feinen Mustern graviert. Auf der Vorderseite auf Hellpurpur-Grund in Schwarzlot die Ansicht der Stephanskirche mit der Unterschrift: »Domkirche zu St. Stephan in Wien.«

Um 1820. Anton Kothgasser. Höhe 11·1 cm.



372 KONISCHER RANFTBECHER, bemalt in transparenten Farben mit einem Goldfisch. Am Ranft Unterseite signiert: A. K.

Um 1820. Anton Kothgasser. Höhe 11 cm.

373 NIEDRIGER BECHER mit eingezogener Wandung. Der Fußteil des Bechers silbergelb geätzt, mit Steinelschliff verziert, der Oberteil zum Teil vergoldet, in drei fischblasenförmigen Reserven mit bunten Blumen in Transparentfarben bemalt.

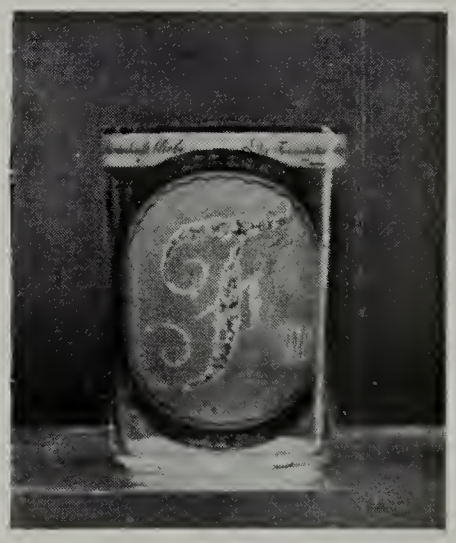
Um 1825. Anton Kothgasser. Höhe 9·8 cm.

374 KONISCHER RANFTBECHER. Bemalt in transparenten Emailfarben mit goldenen Ornamenten und einem von Rosengirlanden umwundenen Spruchstreifen mit der Inschrift: »Mögen doch Rosen stets auf der Bahn Deines Lebens Dir blühen.«

Um 1820. Anton Kothgasser. Am Ranft Unterseite signiert: A.K. Höhe 10·5 cm.

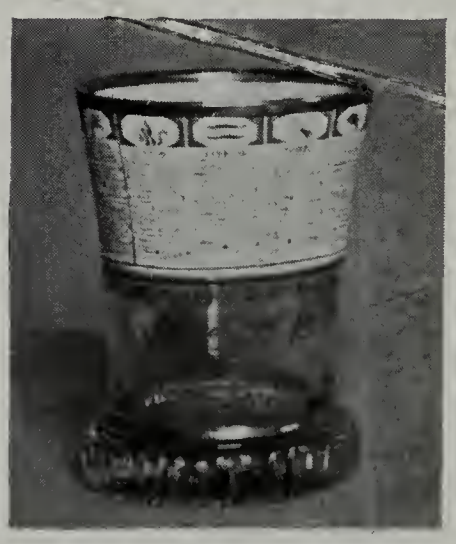
375 ZYLINDRISCHER BECHER. Auf der Schauseite ovales Medaillon mit dem Buchstaben »F« aus Vergißmeinnichtblüten und -blättern in transparenten Emailfarben, am Rande die Umschrift: »Die Freundschaft giebt zwar nicht die Seligkeit der Liebe; doch wäre ein Leben hart, das ohne Freundschaft bliebe.«

Um 1815. Anton Kothgasser. Am Bodenrand signiert: A. K. Gemalt für die Sängerin Fanny Fuchs vom Kärntnertor-Theater. Beiliegend eine Visitkarte der Sängerin. Höhe 9·7 cm.



376 KONISCHER RANFTBECHER, bemalt in weißen und bunten Emailfarben mit einem Kalender und den Tierkreisbildern, sowie der Inschrift: »Almanach für das Jahr 1820.«

Um 1825. Anton Kothgasser. Höhe 11 cm.



377 RANFTBECHER aus Glas, bemalt in Transparentfarben mit einem Rebus, welches die Inschrift trägt: »Amitié et amour font tour à tour les fleures de la vie.«

Um 1820. Anton Kothgasser.

378 RANFTBECHER aus Glas, in Transparentfarbe bemalt mit dem Namenszug »Franz« in bunten Blumenkränzchen.

Um 1825. Anton Kothgasser.

379 RANFTBECHER aus farblosem Glas mit transparentem Emailfarbenbildchen: blumenstreuendes Mädchen, mit der Inschrift: »Blumenvoll sey Deine Bahn, Nimm den Wunsch aus Achtung an.«

Um 1825. Anton Kothgasser.

380 NIEDRIGER, KANTIGER POKAL aus Glas, bunt gestrichen, abwechselnd in Feldern mit Ornamenten und exotischen Tieren auf schwarzem Fond graviert.

Um 1840. Anton Kothgasser.

381 RANFTBECHER aus Glas. Breite, schwarze Bordüre mit herausradierten Pfauen und Transparentmalerei.

Um 1830. Anton Kothgasser.

382 RANFTBECHER aus Glas, transparent bemalt mit dem Bild eines Schwalbenschwanzes.

Um 1827. Anton Kothgasser.

383 NIEDRIGER POKAL, bernsteingelb überfangen mit chinesischen Gauklerfiguren transparent bemalt.

Um 1830.

384 DECKELPOKAL aus Glas. Abwechselnd bunt gestrichene Felder, Steinelschliff.

Böhmisch, um 1830.

385 KANTIGER RANFTBECHER. Die Kanten blau überfangen, in transparenten Lackfarben bemalt mit orientalischen Typen.

Um 1845. Wiener Figurenmaler. Höhe 10·2 cm.

386 KANTIGER BECHER. Die Felder abwechselnd farbig lackiert und graviert. Dazwischen Bogen in Steinelschliff.

Um 1835. Arbeit von Anton Kothgasser. Höhe 11·3 cm.

387 KANTIGER FUSSBECHER mit abwechselnd bunt lackierten und gravierten Feldern.

Um 1830. Höhe 12·7 cm.

388 RANFTBECHER. Innen und außen vergoldet mit transparentem Rand. Symbolische Darstellungen in Rot auf schwarzem Grund.

Um 1820. Anton Kothgasser. Höhe 11·7 cm.

389 KANTIGER RANFTBECHER mit angeschmolzenen farbigen Füßchen, bemalt mit transparenten Emailfarben.

Um 1830. Kothgasser-Werkstatt. Höhe 13·2 cm.

390 KANTIGER RANFTBECHER mit bunten Transparentfarben mit Weinlaub und Ornamenten bemalt. Der Fond graviert.

Um 1830. Höhe 14 cm.

391 KANTIGER, GESCHWEIFTER BECHER aus silbergelb geätztem Glas mit schwarzer, ausgravierter Lackmalerei. Lippenrand und Füßchen vergoldet.

Um 1840. Anton Kothgasser. Höhe 11·5 cm.

392 RANFTBECHER mit bunten Feldern in Kugelschliff und schwarzer, gravierter Lackmalerei.

Um 1840. Anton Kothgasser. Höhe 13 cm.

393 KLEINER, FLACHER FLAKON mit Stöpsel, in bunten Lackfarben bemalt mit Vögeln und Insekten.

Wien, um 1830. In der Art des Kothgasser. Höhe 8·3 cm.

394 KLEINER, FLACHER FLAKON mit rosa gestrichenen Rippen.

Wien, um 1830. Höhe 7 cm.

395 EIN PAAR rot-gelb gestrichener, geschliffener FLAKONS.

Um 1830. Höhe 8·4 cm.

396 GROSSER FLAKON mit transparenten, bunten Farben bemalt: Mann in Landschaft. Blumengewinde in Mattschliff.

Wien, um 1830. Höhe 14·8 cm.

397 BECHER mit Steinel- und Rautenschliff.
Um 1840. Höhe 13·5 cm.

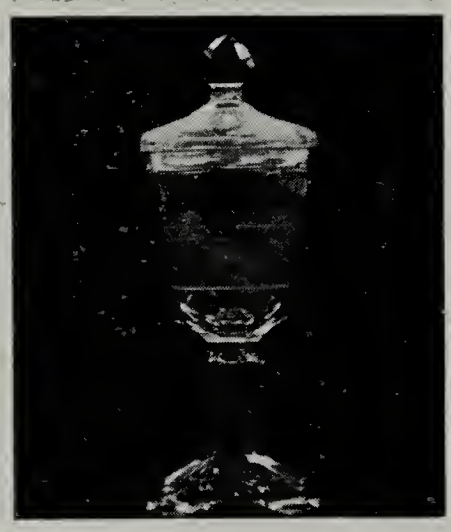
398 BECHER mit eingezogener Wandung, in Mattschliff Blumen und Embleme auf gelbem Grund.
Um 1825. Höhe 13 cm.

399 KANTIGER BECHER aus Milchglas, rosa gestrichen, mit Golddekor.
Um 1830. Höhe 12·5 cm.

400 KANTIGER, GESCHLIFFENER BECHER aus hellgelbem Glas.
Um 1830. Höhe 11·8 cm.

401 ZWEI STÜCK VASEN aus farblosem Glas mit Einsätzen. Geschliffen.
Um 1830.

402 KARAFFE aus Milchglas mit dazu passendem Becher, bemalt in bunten Emailfarben.
Um 1840.



403 DECKELPOKAL aus farblosem Glas, in Mattschliff landschaftliche Darstellung. Fuß rosa gestrichen. Verkleinerungslinse.
Böhmisch, um 1840. Höhe 30 cm.

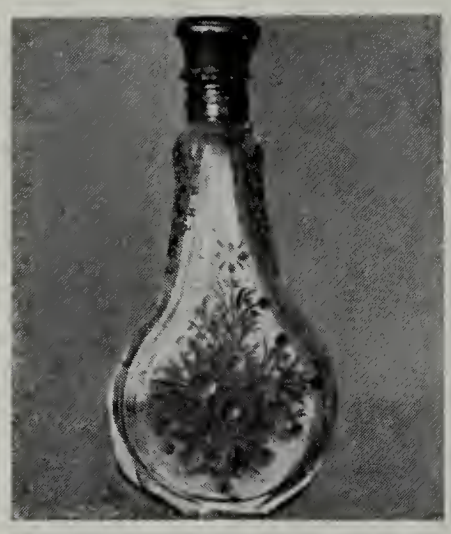
404 KONISCHER RANFTBECHER in Mattschliff verziert mit den Porträten Napoleons I. und Franz' I. zur Erinnerung an den Friedensschluß zu Schönbrunn 1809. Vergoldeter Bronzedeckel.
Um 1810. Höhe 20 cm.

405 KANTIGER BECHER mit eingeschmolzenem Pastenrelief: Se. Madelaine.
Französisch, um 1830.

406 BECHER aus gepreßtem Glas mit eingeschmolzenem Pastenrelief: Napoleon.
Französisch, um 1830.

407 KANTIGER BECHER mit eingeschmolzenem Pastenrelief: alter Mann.
Französisch, um 1830.

408 ZYLINDRISCHER BECHER. Auf gelbem Grund in Schwarzlot Burg Friedland. Auf der Rückseite Freundschaftssymbol in Gold radiert.
Um 1820.



409 KLEINER, FLACHER FLAKON aus Glas mit geätzten und vergoldeten Ornamenten.
Um 1820.

410 KLEINER FLAKON aus geschliffenem, grün überfangenem Glas. Silbermontierung.
Um 1840.

411 KLEINER, KANTIGER FLAKON aus grünem Milchglas mit Silber- und Goldornamenten. Vergoldete Montierung.
Um 1830.

412 ZYLINDRISCHER BECHER aus farblosem Glas mit Hoch- und Tiefschnitt und geschliffenen ornamentalen Verzierungen.
Um 1800.

413 KANTIGER BECHER aus hellblauem Glas, mit Lackfarben und Reliefsilber verziert.
Um 1830. Beschädigt.

414 ZWEI STÜCK RANFTBECHER aus schraubig geschliffenem Glas mit bunter Emailmalerei.
Englisch, um 1825.

415 RANFTBECHER aus bernsteingelbem Glas, rot überfangen und reich mit Palmetten- und Steinelschliff verziert.
Um 1830.

416 BECHER aus Glas mit Bodenwulst. Hellblau überfangen, mit Feldern in Steinelschliff verziert.
Böhmisch, um 1830.

417 NIEDRIGER POKAL aus dunkelblau überfangenem Glas, mit der Darstellung des Schlosses Oberliebich. Verkleinerungslinse.

Erzeugnis der Oberliebicher Glasfabrik um 1830.

418 NIEDRIGER POKAL aus rosa überfangenem Glas, auf sechs Feldern in radiertem Gold und Silber Blumendarstellungen.

Um 1830.

419 FLAKON aus hellblauem Milchglas, balusterförmig, mit vergoldeten Feldern und bunten Blumen in Emailfarbenmalerei.

Um 1840.

420 GESCHWEIFTER BECHER aus bernsteingelb überfangenem Glas, mit vier violetten Feldern, darin geschliffene Jagddarstellungen.

Um 1830.

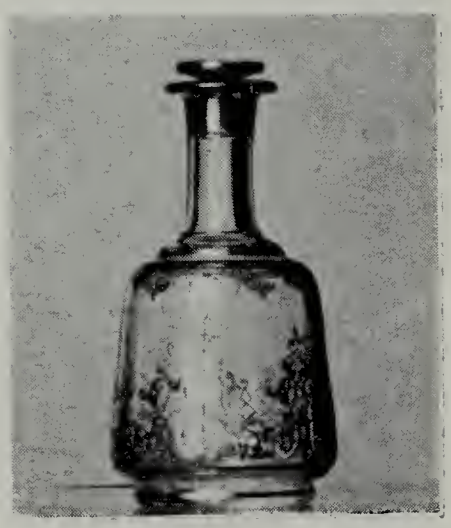
421 KANTIGES DECKELKRÜGEL aus grünem Glas, der Deckel aus getriebenem Silber.
Wien, um 1830.

422 KANTIGES DECKELKRÜGEL aus grünem Milchglas, der Deckel aus getriebenem Silber.
Wien, um 1830.

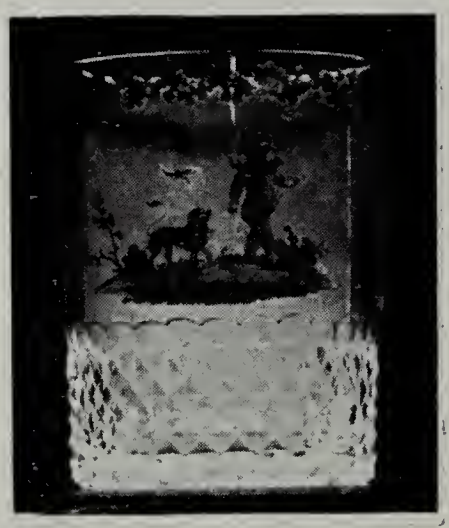
423 SCHRAUBFLAKON aus geschliffenem Glas und Drahtgestell aus vergoldeter Bronze.
Um 1815.

424 LÄNGLICHE, ACHTECKIGE JARDINIÈRE aus geschliffenem Glas, in vergoldeter Bronzemontierung mit zwei seitlichen Henkeln.
Um 1820. Gesprungen.

425 SALZSCHÄLCHEN mit Goldrand, geschnitten.
Böhmisch, um 1780.



426 GARNITUR: Flakon und Glas. Golddekor.
Böhmisch, um 1850.



427 ZYLINDRISCHER BECHER, Unterteil gesteinelt, Putto, ein Lamm an der Leine führend; in purpurner Emailfarbe.
Um 1815.

428 WAPPENGLAS mit Monogramm.
Um 1800.

429 ZYLINDRISCHES GLAS mit den drei Parzen in Mattschliff. Deckel mit olivenförmigem Knauf.

Um 1800.

430 KONFEKTSCHÄLCHEN in Vierpaßform, mit Facettenschliff.

Böhmisch, um 1740.

431 KLEINES KELCHGLAS auf blauem Fuß.

Böhmisch, um 1680.

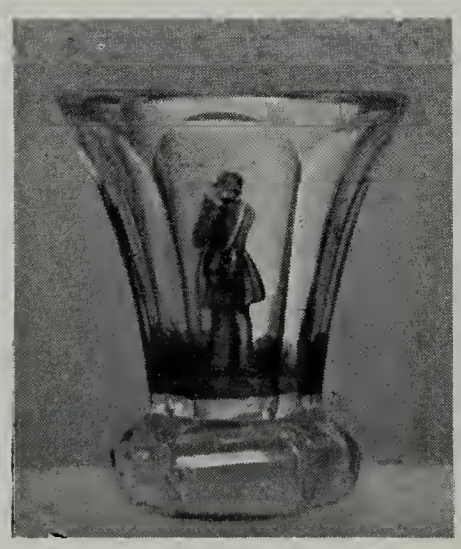
432 DECKELPOKAL aus farblosem Glas. Geschnitten auf der einen Seite Adelswappen zwischen Schabracken und Bandelwerkornamenten, auf der anderen Seite Meerlandschaft mit zwei Schiffen, Tritonen, und Inschrift: »So wenig dieses Glas kann zentnerschwer ertragen so wenig soll Jemand von meiner Änderung sagen.«

Böhmisch, um 1740. Höhe 23·5 cm.

433 DECKELSCHALE aus obsidiangrünem Glas mit Goldreliefdekor.
Um 1835. Höhe 16 cm, Durchmesser 17 cm.

434 GESTRECKTER, KANTIGER FLAKON aus farblosem Glas, verziert mit Steinelschliff.
Um 1840.

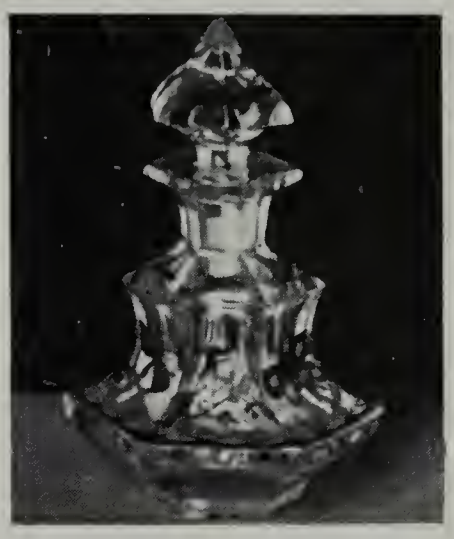
435 ZYLINDRISCHES BECHERGLAS, geschnitten mit der Darstellung einer Giraffe.
Um 1820. Höhe 13·5 cm.



436 KANTIGER BECHER in farblosem Glas, bemalt mit transparenten Farben: Jägertypen.
Um 1830. Höhe 9·3 cm.

437 KLEINER, KANTIGER FLAKON in bunten Transparentfarben mit Vögeln und Insekten bemalt.

Um 1840. Höhe 12·8 cm.



438 KANTIGER POKAL mit abwechselnd schwarzen, roten und blauen Ornamenten auf wechselnd farblosen und silbergelb geätzten Flächen.

Um 1840. Höhe 13·6 cm.

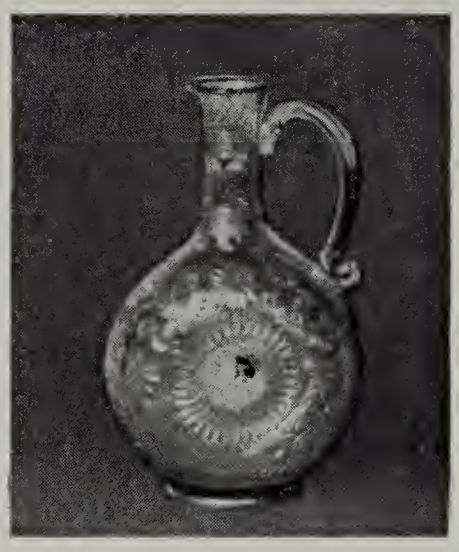
439 FLAKON aus Glas, dunkelblau überfangen, geschält.

Um 1830.

440 GROSSER DECKELPOKAL aus blauem Glas mit Silberreliefdekor.

Um 1830.

441 EIN PAAR GROSSER VASEN aus rot gestrichenem Glas mit Goldlackornamenten.
Böhmisch, um 1830.



442 FLACHGEDRÜCKTE FLASCHE aus geschliffenem Glas mit Schnabelausguß und Henkel, mit zwei eingesetzten Medaillons, rot mit Zwischenglasdekor in Gold.
Ende des 18. Jahrhunderts. In der Art der Mildner-Arbeiten.

443 KLEINER FLAKON aus farblosem Glas mit geschnittenen, vergoldeten Muschelornamenten verziert.
Schlesisch, um 1740.

444 URNE aus farblosem Glas in Montierung aus vergoldeter Bronze, fein ziseliert, mit zwei Doppelhenkeln zu beiden Seiten.
Wiener Arbeit, um 1820.

445 GROSSER FLAKON aus innen rosa gestrichenem Glas mit Hochgolddekor.
Um 1830.

446 KANTIGER FLAKON aus Glas, an den Kanten dunkelblau überfangen mit Ornamenten in radiertem Hochgold.
Um 1830.

447 GESCHWEIFTER RANFTBECHER, kantig, mit bunten Feldern und ausgeschliffenen Ornamenten.
Um 1830. Höhe 15·8 cm.

448 FLAKON aus innen rosa gestrichenem Glas, schraubenartig gewunden.
Um 1830.

449 KLEINER FLAKON aus eisenrotem Hyalith mit goldenen Chinoiserien.
Um 1825. Höhe 6·2 cm.

450 KLEINER, KANTIGER FLAKON aus Hyalith, holzfarben marmoriert.
Um 1830. Höhe 8 cm.

451 KLEINER, KANTIGER FLAKON aus Hyalith, eisenrot marmoriert.
Um 1830. Höhe 7·4 cm.

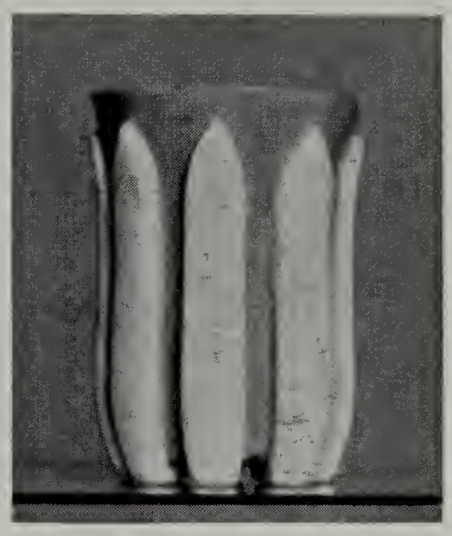
452 KLEINER FLAKON aus Hyalith, dunkelviolett marmoriert mit goldenen Chinoiserien.
Um 1830. Höhe 7·5 cm.

453 KLEINER FLAKON aus bernsteinfarbigem Milchglas.

Um 1820. Höhe 7·3 cm.

454 BECHER aus hellblauem Milchglas mit aufgelegten, weißen, blattförmigen Rippen.

Um 1825. Höhe 10·3 cm.



455 RANFTBECHER. Blaues Milchglas, Jagdszenen in Silber. Goldener Lippenrand.

Um 1840. Höhe 9·7 cm.

456 GROSSER RANFTBECHER aus Hyalith. Hellviolett, mit goldenen Ornamenten verziert.

Um 1830. Höhe 14·3 cm.

457 KANTIGER BECHER aus Lythialin. Dunkelbraunrot und Steingrün mit Gold. Inschrift: Souvenir.

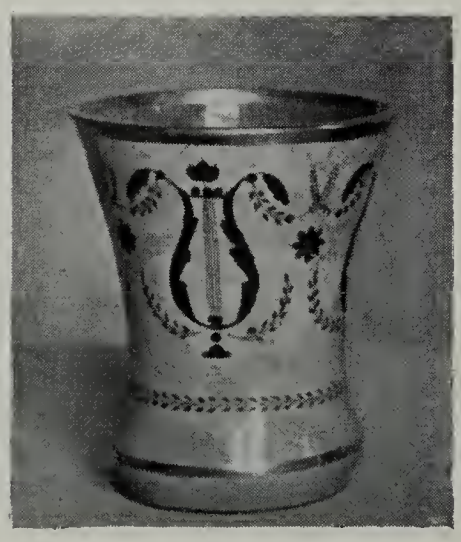
Um 1830. Höhe 10·4 cm.

458 KANTIGER BECHER aus Lythialinglas. Dunkelbraunrot mit Golddekor.

Um 1830. Höhe 200 cm.

459 KANTIGER BECHER aus dunkeleisenrotem Lythialinglas.

Um 1825. Höhe 10·5 cm.



460 BECHER mit eingezogener Wandung aus grün-violett marmoriertem Lythialinglas mit ausgeschliffenen Leier-Ornamenten.

Um 1825. Höhe 10·5 cm.

461 KANTIGER BECHER mit eingezogener Wandung aus dunkelviolett marmoriertem Hyalith. Innen vergoldet.

Um 1830. Höhe 9·6 cm.

462 BECHER aus eisenrotem Hyalith mit eingesetzten ovalen Feldern aus dunkelgrünem Transparentglas in Steinelschliff verziert. Goldene Streublumen und Lippenrand.

Um 1830. Höhe 10·5 cm.

463 KANTIGER BECHER aus Hyalith. Blau und violett marmoriert, goldene Blüten und Insekten auf ovalen Feldern.

Um 1825. Höhe 10·7 cm.

464 KANTIGER, FASSFÖRMIGER BECHER aus rosa Hyalith mit geschliffenen Blattornamenten.

Um 1825. Höhe 11 cm.

465 VASE aus hellblauem Lythialin, marmoriert, geschliffen und in Gold verziert.
Um 1830. Höhe 13 cm.

466 KANTIGER BECHER mit Fußrand aus hellviolettem, marmoriertem Lythialin mit Goldverzierung.
Um 1830. Höhe 13 cm.

467 KANTIGER BECHER mit eingezogener Wandung aus ocker- und eisenrot marmoriertem Hyalith.
Um 1830. Am Boden eingeschnitten das Monogramm: AH.
Höhe 11·5 cm.

468 KANTIGER, NIEDRIGER POKAL aus grau marmoriertem Hyalith mit Golddekor.
Um 1830. Höhe 13·1 cm.

469 RANFTBECHER, rot überfangen. Aus dem Überfang reiche Rankenornamente auf mattem Grund herausgeschnitten.

Um 1840. Höhe 11·8 cm.

470 KONISCHER BECHER aus rot überfangenem Glas. Aus dem Überfang matt und durchsichtig herausgeschliffene Felder. In der Überfangmasse geschnitten Blütenzweige und schreitendes Pferd in Landschaft.

Um 1830. Höhe 12·3 cm.

471 KANTIGER POKAL aus opalisierendem Lythialinglas in Gold und bunten Emailfarben verziert.

Um 1830. Höhe 12·8 cm.

472 KANTIGER, REICH PROFILIERTER FLAKON aus violett marmoriertem Lythialin, mit Gold verziert.

Um 1830. Höhe 18 cm.

473 KANTIGER BECHER mit eingeschliffenem Fuß. Aus Goldrubinglas.

Um 1830. Höhe 11·3 cm.

474 RUNDER BECHER aus Goldrubinglas. Verzierung: geschliffene Bogen und Felder in Steinelschliff.

Um 1820. Höhe 11·6 cm.

475 RANFTBECHER aus Goldrubinglas mit Steinelschliffverzierung.

Um 1820. Höhe 11·8 cm.

476 KANTIGER BECHER aus Goldrubinglas. Spitzbogenmuster, geschliffen.

Um 1820. Höhe 10·8 cm.

477 KLEINER, BAUCHIGER FLAKON aus Goldrubinglas, verziert mit Facettenschliff.

Um 1820. Höhe 19·3 cm.

478 GOLDRUBINFLAKON.

Böhmisch, um 1830.

479 ZWEI STENGELGLÄSER, kantig, mit zartem, figuralem Golddekor.

Schlesisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

SILBER

480 KONFEKTAUFSATZ mit Zuckerzange aus vergoldetem Kupfer, reich durchbrochen gearbeitet.

Um 1850.

481 KONFEKTAUFSATZ aus Silber, mit durchbrochenem Rand.

Wien, 1826. 236 Gramm.

482 KLEINE DECKELTERRINE aus Silber, mit seitlichen Henkeln auf vier Füßchen.

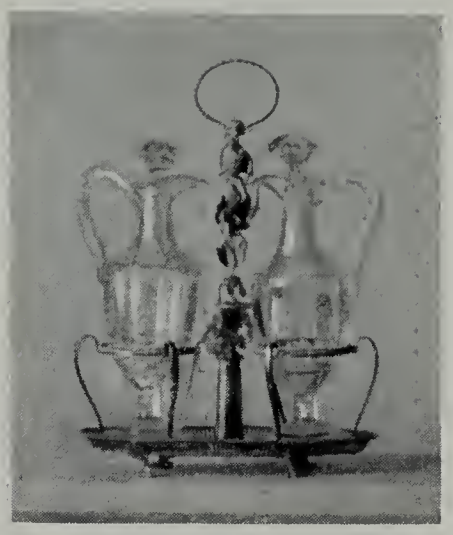
Um 1800. 475 Gramm.

483 FLACHER KONFEKTAUFSATZ aus Silber.

Wien, 1835. 320 Gramm.

484 KARAFFINE. Gestell aus Silber, mit zwei gehenkelten Glaskaraffen.

Wien, 1820. 400 Gramm.



485 VIER STÜCK LEUCHTER aus Silber, in Rokokoformen, mit reichem Rocaillendekor.

Englisch oder französisch, 18. Jahrhundert.

486 TAFELSALZFASS aus Silber, getrieben, mit vergoldetem Einsatzgefäß.

Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg, um 1760. 152 Gramm.

487 DECKELKANNE mit Henkel und Schnabelausguß aus Silber. Reich ziseliert.

Wien, 1801. Leicht beschädigt. Zirka 670 Gramm.

488 BAUCHIGE ZUCKERVASE aus Silber mit Deckel und seitlichen Henkeln. Reich ziseliert und guillochiert.

Wien, 1821. 570 Gramm.

489 OVALE DECKELTERRINE aus Vermeil, zweihenkelig, auf vier Rocaillefüßchen ruhend.

Englisch. London, um 1780. 975 Gramm.

489a OVALE DECKELTERRINE aus Vermeil, zweihenkelig, auf vier Rocaillefüßchen ruhend.

Englisch. London, um 1750. 955 Gramm.

490 EIN PAAR SALZFÄSSCHEN aus Silber. Von nackten Frauen getragen.

Prag, 1824. 230 Gramm.

491 EIN PAAR LEUCHTER mit großen Fußtassen und barock profiliertem Fuß. Aus Silber getrieben.

Arbeit von F. G. W. Beschauzeichen Wien 1757. 730 Gramm.

492 EIN PAAR EINFLAMMIGE WAND-APPLIKEN aus Silber. Die Rückwand mit reichem Ornamentenschmuck getrieben und graviert. Die Appliken waren vergoldet.

Augsburg, um 1755. 530 Gramm.

493 WEINFLASCHE mit Traggestell aus Silber.

Wien, 1807. 675 Gramm.

494 FLASCHE aus Silber. Gerautet und graviert. Ehemals vergoldet.

Graz, um 1830. 425 Gramm.

495 HOHER FLAKON aus Silber. Gerautet und graviert. Ehemals vergoldet.

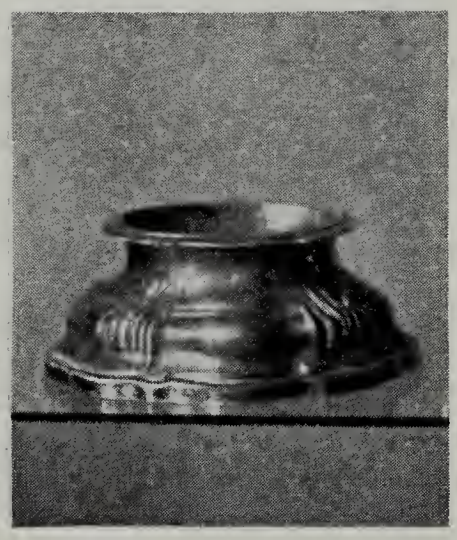
Wien, 1840. 382 Gramm.

496 NIEDRIGES SALZFÄSSCHEN aus Silber auf reich profiliertem Fuß.

Augsburg, Ende 18. Jahrhundert. 77 Gramm.

497 SALZSCHÄLCHEN mit vergoldetem Einsatz aus Silber in Rokokoformen.

Augsburg. Beschau von 1766. 68 Gramm.



498 SALZSCHÄLCHEN aus Silber auf reich profiliertem Fuß.

Augsburg. Beschau von 1738. 92 Gramm.

499 OVALES SALZSCHÄLCHEN aus blauem Glas in durchbrochenem Silberkörbchen auf vier Füßen.

Wahrscheinlich Augsburg, um 1790. 32 Gramm.

500 OVALER KONFEKTAUFSATZ aus Silber auf hohem Fuß in Gestalt eines Weinstockes.
Wien, 1817. 277 Gramm.

501 TAFELSALZFASS aus Silber, getrieben, mit vergoldetem Einsatzgefäß.
Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg, um 1760. 152 Gramm.

502 DECKELKANNE mit Henkel und Schnabelausguß aus versilbertem Kupfer. Montiert auf Holzpostament.
Vielleicht englisch, um 1800.

503 FLACHE ZUCKERVASE mit Deckel und seitlichen Henkeln aus Silber. Am Deckel und Oberrand durchbrochen. Reich ziseliert.
Wien, 1818. 535 Gramm.

504 FLACHE AUFSATZSCHALE aus Silber.
Laibach? 1840. 199 Gramm.

505 MOKKASERVICE aus Silber, bestehend aus 2 Kännchen und Zuckerdose.
Wien, 1815. 405 Gramm.

506 MESSKELCH aus vergoldetem Silber. Fuß reich durchbrochen. Nodus in gotischen Formen, Kuppa in reich durchbrochener Silberschale.
Österreichisch, um 1680.

507 KLEINE ZUCKERVASE mit Deckel aus Silber. Reich getrieben und ziseliert.
Wien, 1816. 265 Gramm.

508 EIFÖRMIGE ZUCKERVASE aus Silber, mit seitlichen Henkeln und Deckel. Reich ziseliert.
Süddeutsch, um 1810. 465 Gramm.

509 DECKELTÖPFCHEN aus Silber mit Asthenkel.
Süddeutsch, um 1800. 330 Gramm.

510 FLACHE AUFSATZSCHALE aus Silber.
Nürnberg, um 1840. 165 Gramm.

511 EIN PAAR SALZSCHÄLCHEN aus Silber.
Prag, 1816. 207 Gramm.

512 ZUCKERAUFSATZ mit profiliertem Rand in Barockform. Silber.

Wien, 1719. 162 Gramm.

513 ZWEI SCHIFFCHENFÖRMIGE SALZFÄSSCHEN aus blauem Glas in durchbrochenem Silbergestell mit Adlerhenkeln.

Augsburg, 1805. 140 Gramm.

514 KONFEKTAUFSATZ aus Silber. Auf profiliertem Fuß, der Rand durchbrochen.

190 Gramm.

515 KLEINE AMPEL aus Silber in Louis-XVI.-Formen. Von einem Hausaltärchen.

Wien, 1803. 145 Gramm.

516 ZWEI SALZSCHÄLCHEN aus Silber, die Schalen von nackten Kinderfiguren getragen.
Wien, 1815. 247 Gramm.

517 EIN SALZSCHÄLCHEN aus Silber, die Schale von Mohren getragen,
Wien, um 1810, 140 Gramm,
und EIN FLACHES SALZSCHÄLCHEN aus Silber, die Schale von einem Mohren getragen.
Wien, 1813. 147 Gramm.

518 ZWEI OVALE SALZFÄSSCHEN auf vier Füßen aus Silber.
Wien, 1804. 152 Gramm.

519 ZWEI RUNDE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Beinen.
Mainz, um 1805. 127 Gramm.

520 ZWEI FLACHE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, der Fuß plastischer Weinstock.

Wien, 1807. 184 Gramm.

521 ZWEI GEWÜRZSCHÄLCHEN mit separaten Einsätzen aus Silber. Dreifuß.

Wien, 1807. 332 Gramm.

522 SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf profiliertem Fuß.

Süddeutsch, wahrscheinlich Augsburg, Anfang 18. Jahrhundert. 112 Gramm.

523 RECHTECKIGES, TRUHENFÖRMIGES SALZFASS, reich graviert, auf Volutenfüßchen ruhend. Vergoldet.

Süddeutsch, wohl Augsburg, um 1600. An mehreren Stellen Stichproben. 235 Gramm.

524 ZWEI FLACHE, OVALE SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Auf vier Füßchen.

Graz, 1800. 82 Gramm.

525 ZWEI EIERBECHER, doppelseitig, aus Silber.

Wien, 1762. 117 Gramm.

526 ZWEI KLEINE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf Dreifuß ruhend.

Wien, um 1815. 132 Gramm.

527 EIN PAAR FLACHE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, Fußplatte durchbrochen, von Karyatiden getragen.

Wien, um 1820. Ohne Feingehaltszeichen. 200 Gramm.

528 OVALE KONFEKTSCHALE aus blauem Glas in durchbrochenem Körbchen aus Silber, auf vier Beinen.

Augsburg 1803. 120 Gramm Silber.

529 ZWEI RUNDE SALZSCHÄLCHEN aus blauem Glas, in durchbrochenen dreibeinigen Silberkörbchen stehend.

Prag, Ende des 18. Jahrhunderts. 117 Gramm Silber.

530 ZWEI SALZSCHÄLCHEN aus Silber, mit überhöhten Schlangenhenkeln.

Wien, 1816. 285 Gramm.

531 ZWEI RUNDE, FLACHE SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Beinen.

Prag, 1804. 160 Gramm.

532 OVALE DOSE mit Deckel aus Silber, reich ornamental getrieben. Am Deckel Bandelwerk.
Augsburg, Anfang 18. Jahrhundert. 230 Gramm.

533 OVALE ZUCKERDOSE aus Silber, mit Deckel und Knauf (Blumenstrauß).
Wien, 1814. 395 Gramm.

534 KLEINES OBERSKÄNNCHEN aus Silber, reich ziseliert und graviert.
Wien, 1817. 180 Gramm.

535 LICHTPUTZSCHERE auf Untersatz aus Silber. Reich ziseliert.
Um 1820. 240 Gramm.

536 RUNDE TABATIÈRE aus Silber, verziert auf gepunztem Grund in Niello-Technik.

Russisch, zweite Hälfte, 18. Jahrhundert.

537 SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Die Schale getragen von einem Wilden.

Prag, 1815. 105 Gramm.

538 SALZSCHÄLCHEN aus Silber. Die Schale getragen von einem Kind.

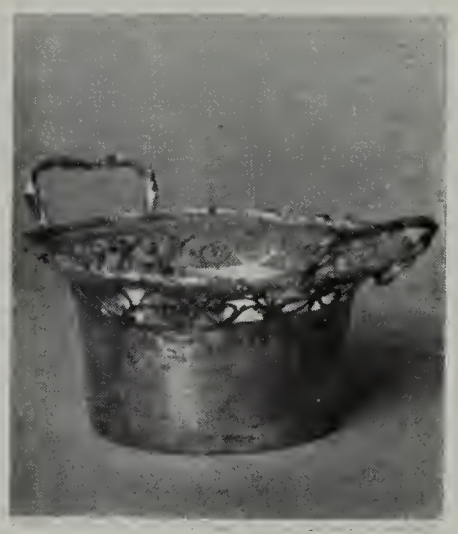
Prag, 1813. 125 Gramm.

539 KLEINE KONFEKTSCHALE aus Silber, auf Fuß.

Wien, 1845. 87 Gramm.

540 ZWEI SALZSCHÄLCHEN mit überhöhten Volutenhenkeln aus Silber.
Wien, um 1820.

541 KONFEKTKÖRBCHEN aus Silber mit durchbrochenem Rand.
Wien, 1791. Meister F. A. D. 126 Gramm.



542 ZUCKERDOSE aus Silber, mit geschweifter, profilierter Wandung, mit reichem Reliefdekor. Als Deckelknauf eine Frucht.
Wien, 1854. 600 Gramm.

543 BUTTERSCHAFF aus Glas mit Untertasse und Deckel aus Silber, getrieben und graviert.
Wien, 1836. 350 Gramm.

544 HOHE, SCHLANKE KANNE aus Silber, mit Kleeblattausguß und überhöhtem Henkel.
Wien, um 1805. 1110 Gramm.

545 AUFSATZ aus Silber. Stehende weibliche Gewandfigur mit erhobenen Händen eine gepreßte Aufsatzschale haltend. Die Schale ist später ergänzt.
Die Schale um 1840, Unterbau um 1820. 1270 Gramm.

546 SAMOVAR aus Silber. Der eiförmige Körper auf Schlangenfüßen ruhend, mit Schlangenhenkeln. Ausguß mit Löwenmaul.
Wien, 1815. 2500 Gramm.

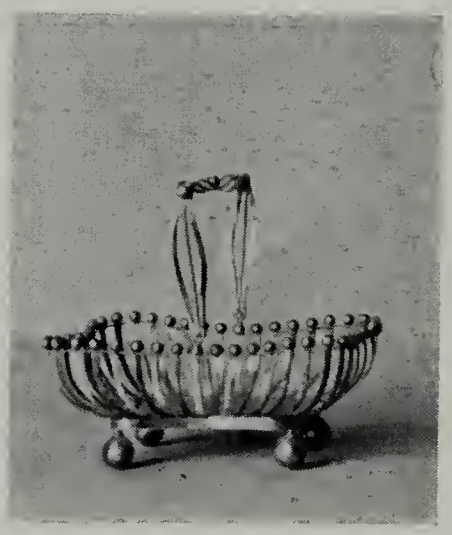
547 OBERSKANNE aus Silber, mit überhöhtem Henkel und getriebenen ziselierten Reliefstreifen.
Wien, 1804. 588 Gramm.

548 STIELPFANNE auf drei Beinen, aus Silber.
Laibach, 1820. Zirka 700 Gramm.

549 STIELPFANNE, wie obige.
Laibach, 1821. Zirka 700 Gramm.

550 FLACHE AUFSATZSCHALE aus Silber, mit durchbrochenem Rand und seitlichen Henkeln.
Wien, 1815. 580 Gramm.

551 KONFEKTKÖRBCHEN mit Traghenkel aus Silber, rechteckig mit eingezogener Wandung, aus Stäben zusammengesetzt.
Wien, 1825. 615 Gramm.



552 KARAFFINE aus Silber. Reich ziseliert und durchbrochen gearbeitet, mit schiffchenförmiger Aufsatzschale.
Wien, 1813. 720 Gramm.

553 AUFSATZ für Streuzucker aus Silber. Durchbrochen gearbeitet und ziseliert.

Prag, 1814. 485 Gramm.

554 BAUCHIGE SCHNABELKANNE aus Silber mit Henkel und Deckel. Die Leibung umspannt von Weinrankenfries. Getrieben und ziseliert.

Graz, 1804. 567 Gramm.

555 BAUCHIGE SCHNABELKANNE aus Silber mit Henkel und Deckel. Die Leibung umspannt von Weinrankenfries. Getrieben und ziseliert.

Graz, 1804. 700 Gramm.

556 DECKELKANNE mit Schnabelausguß, aus Silber. Ornamentstreifen guillochiert. Schwarzer Holzhenkel.

Süddeutsch, vielleicht Frankfurt, um 1815. Zirka 475 Gramm.

557 ZWEI SALZSCHÄLCHEN auf Dreifuß ruhend, aus Silber.

1816. F 2. 202 Gramm.

558 OVALE ANBIETEPLATTE aus Silber mit durchbrochenem, graviertem Rand und zwei seitlichen Henkeln.

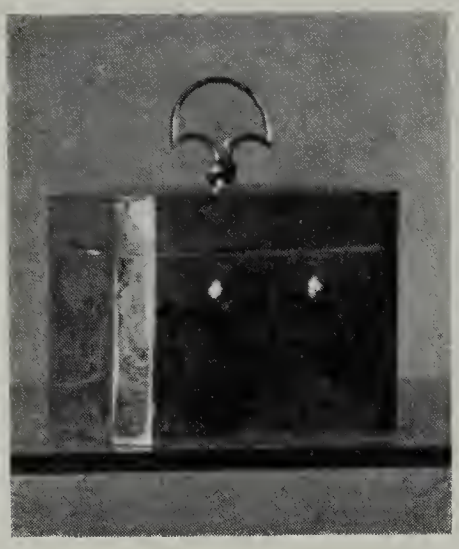
Süddeutsch, Ende 18. Jahrhundert. 54 : 39 cm. Zirka 2200 Gramm.

559 OVALE ANBIETEPLATTE aus Silber mit in Bogenmuster durchbrochenem Rand, seitlichen Henkeln und vier Füßchen.

Wien, 1806. 46·5 : 34·5 cm. Zirka 2500 Gramm.

560 OVALE ANBIETEPLATTE aus Silber mit durchbrochenem Rand, seitlichen Doppelschlangenhenkeln.

Dresden, um 1800. 46 : 33 cm. Zirka 2400 Gramm.



561 ACHTECKIGE ZUCKERDOSE mit Deckel aus Silber.

Laibach, 1818. 565 Gramm.

562 ZWEI SALZSCHÄLCHEN aus Silber, auf drei Füßchen.

Süddeutsch, um 1805. 122 Gramm.

563 HELMKÄNNCHEN aus Silber.

Stuttgart, Jahresbuchstabe T. Zweite Hälfte, 18. Jahrhundert. 225 Gramm.

564 KLEINE, BAUCHIGE KANNE aus Silber.

Nürnberg, um 1800. 148 Gramm.

565 EIN PAAR DREIFLAMMIGER EMPIRE-GIRANDOLS aus Silber. Die Düllen von Doppelvolute und stehendem Mohren getragen.

Prag, 1818. 2450 Gramm.

566 EIN PAAR ZWEIFLAMMIGER GIRANDOLS aus Silber. Aufsatz und Düllenträger mit reichem Blattschmuck.

Wien, 1807. 2400 Gramm.

567 BLASENPOKAL mit Deckel aus vergoldetem Silber.

Nürnberg, Anfang des 17. Jahrhunderts. Meisterzeichen. 347 Gramm.

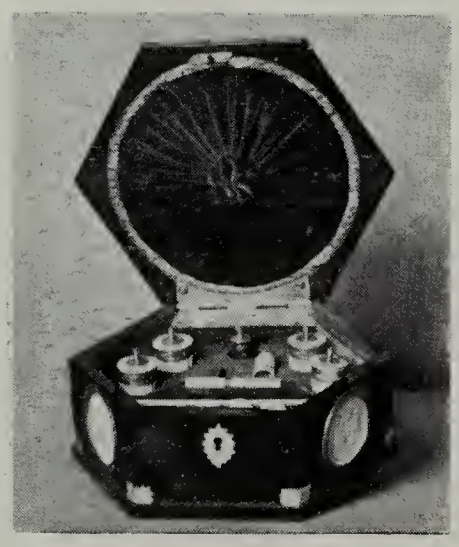
568 TRINKFLASCHE aus Silber, getrieben, in der Gestalt eines stehenden Hirschen. Der Kopf abzunehmen, die Fußplatte durchbrochen, geschnitten und ziseliert.

Süddeutsch, um 1700. 476 Gramm.

DIVERSE ANTIQUITÄTEN

569 STANDUHR. Das Gehäuse reich gegliederter Aufbau mit seitlichen Wangen, Giebelfeld bekrönt von Bronzefiguren. Die ganze Oberfläche bezogen mit einer dünnen, vergoldeten Silberlamelle. Ornamental in Emailfarben bemalt und reich mit zum Teil foliierten Halbedelsteinen besetzt. Im Oberteil Ölminiatur eines alten Herrn mit Allongeperücke. Viertelstundenschlagwerk.
Augsburgisch, um 1700.

570 STANDUHR mit Zapplerpendel. In reich geschnitztem Barockgehäuse aus Holz. Zifferblatt getrieben. Das Gehäuse später gestrichen und vergoldet.
Um 1750.



571 ACHTSEITIGE DECKELKASSETTE aus Palisanderholz mit vier Beinmedaillons, im Innern eingerichtet mit Nähnecessaire. Die Gegenstände in Elfenbein, mit vergoldeter Montierung.
Wiener Arbeit, um 1820.

572 KLEINE MARMORBÜSTE: lachender Mann. Physiognomische Studie in der Art von Messerschmidt. Schwarzes Holzpostament.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

573 KLEINE MARMORBÜSTE: schreiender Mann. Physiognomische Studie in der Art von Messerschmidt. Schwarzes Holzpostament.

Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

574 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE mit dachförmigem Deckel aus Holz, überzogen mit geschnittenem Leder, in reichen Rankenornamenten.

Anfang 17. Jahrhundert.

575 RECHTECKIGE TABATIÈRE aus Schildpatt, verziert in Silberpiqué und montiert in Silber.

Um 1730.

576 KLEINER FLAKON aus Kupferemail. Bemalt mit bunten Grotesken und Ornamenten. In vergoldetem Kupfer montiert.

Sächsisch, um 1750.

ZINN

577 NIEDRIGE DECKELKANNE aus Zinn auf drei Füßchen. Graviert mit Flechtbandmuster.
Schlesisch, Anfang 17. Jahrhundert.

578 KLEINE DECKELKANNE mit Schnabelausguß aus Zinn.
Süddeutsch, Anfang 18. Jahrhundert.

579 HOHE, KONISCHE DECKELKANNE aus Zinn mit Schnabelausguß und Henkel.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

580 KONISCHE DECKELKANNE aus Zinn.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

581 EIN PAAR SCHIFFCHENFÖRMIGER DECKELTERRINEN aus Zinn mit seitlichen Henkeln. Bemalt mit Emailfarben: holländische Fluß- und Teichlandschaften.

Holländisch, um 1800.

582 BAUCHIGE SCHNABELKANNE mit Schraubdeckel aus Zinn.

Süddeutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

583 KONFEKTSCHALE auf Fuß, aus Zinn. Muschelförmig, geriefelt.

Um 1750.

584 WALZENFÖRMIGER DECKELKRUG aus Zinn. Graviert mit der Stigmatisation des heiligen Ignatius von Loyola.

1679.

585 KAFFEEKANNE aus Zinn mit schraubenartig gedrehter Wandung.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert.

586–595 ZEHN KARTONS mit Bruchstücken von antiken (römischen) Gläsern.

33 BUNTE KUNDGRUBE und Umgeb. Familie.
Ein Herr, voigt sich zu einer Frau und zwei zbielgenden Kindern
[illegible] An der Kundgrube Zwerg.
Diamantkr. um 1770. An einigen Stellen verdünnt. Höhe 20,2 cm.

33 BUNTE RUNDGRUPPE aus Wiener Porzellan: Familie. Ein Herr neigt sich zu einer Frau und zwei spielenden Kindern herab. An der Rückseite Zwerg.

Blaumarke, um 1770. An einigen Stellen restauriert. Höhe 30·5 cm.

OBEN RECHTS:

159 ZWEIHENKELGLAS SCHOKOLADENBECHER aus Porzellan, weiß mit Goldrand und Goldspitzendekor.

Maße: ca. 1250. Ohne Marke.

UNTEN:

160 ZWEI HENKELLOSE TASSEN mit Untertassen aus Weißer Porzellan, paarig in reichem Goldspitzendekor und Chinoiserien, mit Fliegenden Fischen und Vögeln, innen vergoldet.

Maße: ca. 1750. Um 1750.

OBEN MITTE:

158 ACHTSEITIGE DECKELDOSE aus Weißer Porzellan, paarig mit bunten, stilisierten Landschaften und Fischen von Herold.

Maße: ca. 1750.

OBEN LINKS:

157 ZWEIHENKELIGES SCHOKOLADENBECHER mit Untertasse aus Weißer Porzellan, paarig in bunten Farben mit reicher, ornamentaler Umrandung mit Gesichtszügen in Kokoko-kostüm in Parklandschaften.

Ohne Marke und blaue Schwertermarke, um 1750.

OBEN LINKS:

157 ZWEIHENKELIGER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Meißner Porzellan, bemalt in bunten Farben mit reicher, ornamentaler Umrahmung mit Genreszenen in Rokokokostüm in Parklandschaften.

Ohne Marke und blaue Schwertermarke, um 1730.

OBEN MITTE:

158 ACHTSEITIGE DECKELDOSE aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten, staffierten Landschaften und Insekten von Herold.

Meißen, um 1720.

OBEN RECHTS:

159 ZWEIHENKELIGER SCHOKOLADEBECHER aus Meißner Porzellan, verziert in radiertem Gold mit Chinoiserien und Goldspitzendessin.

Meißen, um 1720. Ohne Marke.

UNTEN:

160 ZWEI HENKELLOSE TASSEN mit Untertäßchen aus Meißner Porzellan, bemalt in reichem Goldspitzendekor und Chinoiserien, mit fliegenden Insekten und Vögeln, innen vergoldet.

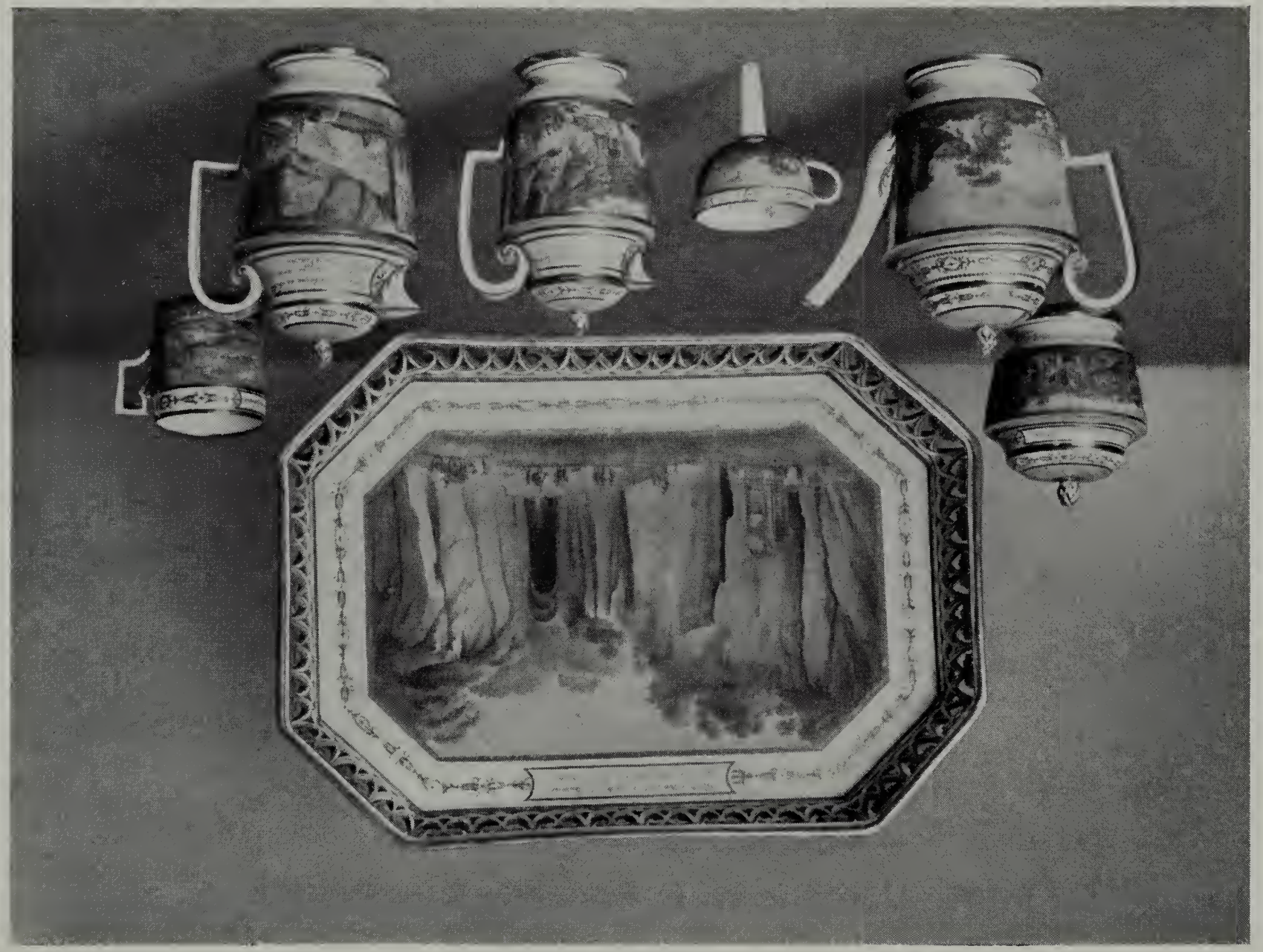
Malerei von Herold. Um 1720.

Blumwerke, 1762 bis 1800.

in Hochgold verziert.

Kaffeetöpfe, Teekannen, die verzierten Teile der Gerätter
zeichnen aus der Umgebung von Neapel. Der Rand der
Bemalt mit gelbem Grund in Grisaille mit italienischen Land-
bilde, der Kannen, Zuckerzeichale, Zitronenpresser und Tasse.
536 SOLITAR aus Wiener Porzellan, porzellanerd aus Amphi-

238 SOLITÄR aus Wiener Porzellan, bestehend aus Anbietplatte, drei Kannen, Zuckerschale, Zitronentrichter und Tasse. Bemalt auf gelbem Grund in Grisaille mit italienischen Landschaften aus der Umgebung von Neapel. Der Rand des Kabaretts durchbrochen, die verschiedenen Teile des Geschirres in Hochgold verziert.
Blaumarke, 1793 bis 1800.



244 HUMPEN AUS BLASSGRÜNEM GLAS mit dreikantigem, eingekniffenem Rand, bemalt in bunten Lackfarben mit einer Sauhatz. Jäger in blauem Leibrock und grünen Hosen gibt einem Keiler, der von Rüden verfolgt wird, den Fang mit der Feder. Dazwischen anderes jagdbares Getier, Bäume etc. Randstreifen vergoldet, darunter die Inschrift: »Frisch, fröhlich frai isst die Jagerei.«

Deutsch, 17. Jahrhundert. Jahreszahl 1663. Höhe 24·5 cm.

Ich fröhlich
ist Jagt

SAS WELTER KONISCHER HAMPEN ganz glatkeilig grau Glas, mit dem Diamant getrennt, gut Vorder- und Rückseite Abgl-
wappen sowie die Inschriften: »M.V.O.C.V.E. – E.V.C.A.K.«
Gläserne: 10. V. A. 00.
Airlight Hall. Anfang der 1x. Jahrhunderts. Höhe 32,2 cm.

Die Wappen sind die der Wolf Nikolaus Tropperm von Chrenthal und seiner

245 WEITER, KONISCHER HUMPEN aus dunkelblauem Glas, mit dem Diamant gerissen, auf Vorder- und Rückseite Adelswappen sowie die Inschriften: »M. V. G. G. V. E. – E. V. G. A. K.« darunter: 16. V. A. 09.

Vielleicht Hall, Anfang des 17. Jahrhunderts. Höhe 25·5 cm.

Die Wappen sind die des Wolf Nikolaus Freiherrn von Grienthal und seiner Ehefrau Apollonia, geb. Freiin von Oedt. Grienthal wurde 1609 zum Regenten der niederösterreichischen Stände ernannt, so daß in dem Pokal eine Widmung zu sehen sein dürfte.

SAß HOHER DECKELPOKAL aus türkischem Glas mit
silbernem Deckel und hohem, prägnifiertem Fuß. Auf der Kuppa
ein Triumph der Bacchus darstellenden: Bacchus auf dem
Wagen sitzend, gezogen von allerhand durch den Wein ver-
wandelte Menschen in Tiergestalt: Löwe, Bär, Affe, Schwein,
Schaf. Darüber die Inschrift: »Der durch wein kraft zeltzam
Laufte macht.« Am Boden: »das pest dein pezalt Der pöll

Höhe 42,4 cm.

Schwinger.

246 HOHER DECKELPOKAL aus farblosem Glas mit flachem Deckel und hohem, profiliertem Fuß. Auf der Kuppa ein Triumph des Bacchus geschnitten: Bacchus auf dem Wagen sitzend, gezogen von allerhand durch den Wein verwandelte Menschen in Tiergestalt: Löwe, Bär, Affe, Schwein, Schaf. Darüber die Inschrift: »Des gudtn weins krafft seltzam Leudte macht.« Am Boden: »das best darin besteht Das balt wider vergeht.«

Nürnberg, Ende des 17. Jahrhunderts, zirka 1680. In der Art des Hermann Schwinger. Höhe 43·4 cm.

260 HOHER DECKELPOKAL. Reich mit Grotesken, Blatt- und Bandelwerkornamenten geschnitten. Im Deckelknauf und Fuß eingeschmolzene rote und goldene Fäden.

Sächsisch, um 1730. Höhe 39 cm.

SES ACHTSEITIGES PORTAL ganz Marmor Chor mit Kanzelaltar
Tafelmalerei Gemälden in Barockumrahmungen und
Kirchenbänken, um 1750. Am Turm angebaut. Höhe 25 cm.

RECHTS:

Schiffes, um 1750. Höhe 19.1 cm.
Weihwasserbecken.
Holzbecken und Wandleuchter mit Figuren, geschnitzt. Lindenholz
Waffen unter Kartuschen, Muschelornamente zum Teil ver-
platte. Gemäldefelder Leuchter am unteren Rande der Kuppel
kommen, der Teil mit Segelfigurem Modus und privater Teil-
SES PORTAL ganz Marmor Chor. Die Kuppel abgerostet,

LINKS:

LINKS:

262 POKAL aus farblosem Glas. Die Kuppa abgesetzt, konisch, der Fuß mit façettiertem Nodus und breiter Fußplatte. Geschnittene Lappen am unteren Rande der Kuppa, Wappen unter Kardinalshut, Muschelornamente zum Teil vergoldet und Wallfahrtsort mit Pilgern, geschnitten. Lippenrand vergoldet.

Schlesisch, um 1740. Höhe 19·1 cm.

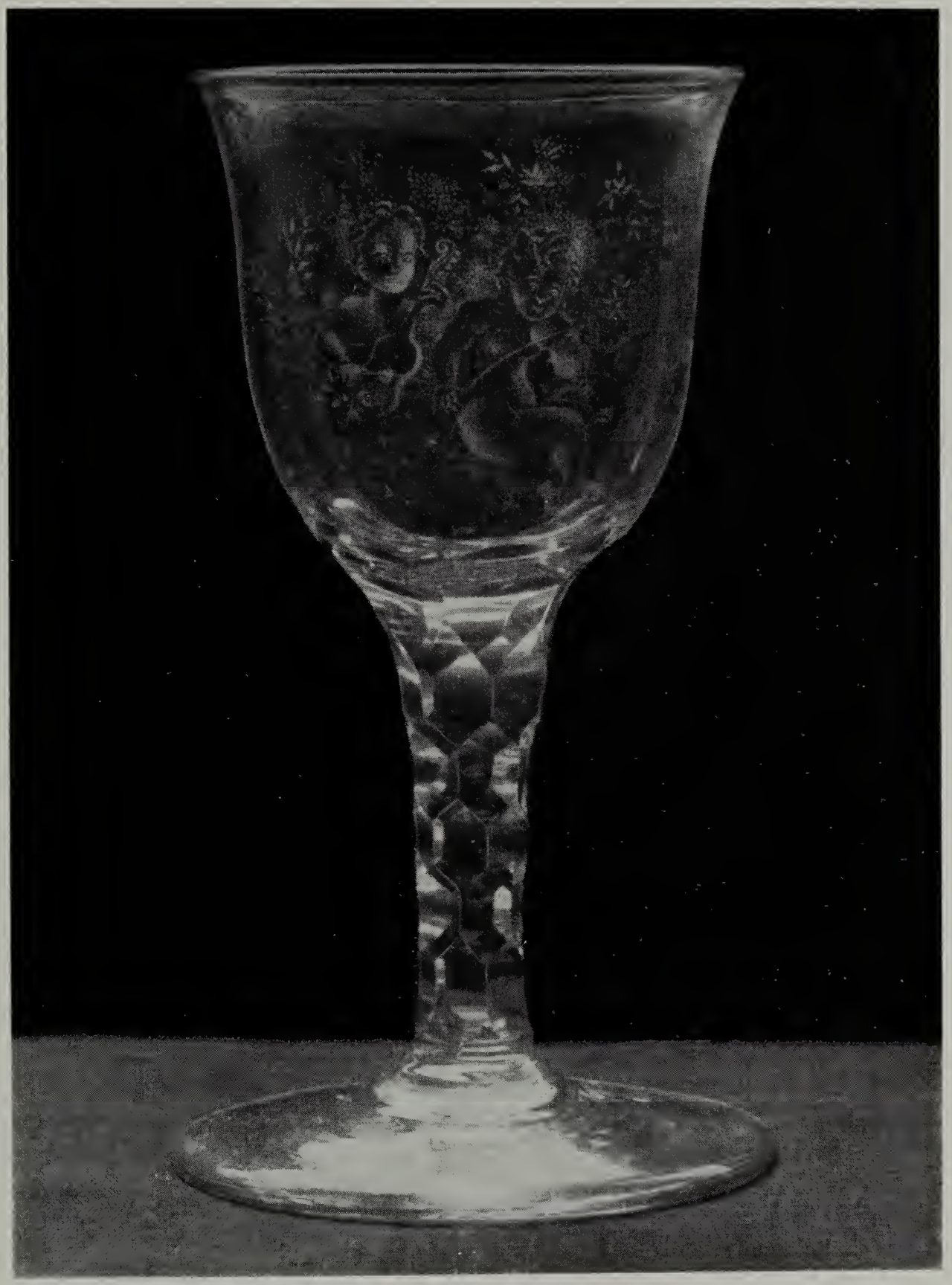
RECHTS:

263 ACHTSEITIGER POKAL aus farblosem Glas mit Flakondeckel. Geschnitten mit Rankenwerkornamenten und höfischen Szenen in Parklandschaft.

Riesengebirge, um 1720. Am Fuß angeschlagen. Höhe 25 cm.

285 STENGELGLAS mit glockenförmiger Kuppa auf facettiertem Schaft. In Punktiermanier mit dem Diamant graviert: musizierende Putti.

Holländisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.



LINKS:

310 DECKELBOKAL ganz farbig gemalt. Oberhalb, auf der einen Seite mit Adelswappen zwischen Schildhalter und Hochrahmen verziert mit dem Doppelporträt Franz Stephans von Lothringen und der Maria Theresia, dem darüber in Kartusche, allegorischen Figuren der Herrschertugenden Clemenzia, Sperz, Virtus und Justitia und der Krone. Darunter Adelswappen. Der Teil in deutschem Silber ergänzt.

Höhe 37,7 cm

schätzungsweise um 1740. In lothringischer, österreichischer Kabsel

RECHTS:

Höhe 37,2 cm

Barock, um 1740.

mehmer Abendgrüß zahlen.«

Oder kann zentimetzahmer eintragen, so wenig soll jemand von

zahlt mit zwei Schilden. Tritonen. Inschrift: »So wenig dieser

Bandelwerkornamenten, auf der andern Seite Meerland-

LINKS:

310 DECKELPOKAL aus farblosem Glas. Geschnitten, auf der einen Seite mit Adelswappen zwischen Schabracken und Bandelwerkornamenten, auf der anderen Seite Meerlandschaft mit zwei Schiffen, Tritonen. Inschrift: »So wenig dieses Glas kann zentnerschwer ertragen, so wenig soll Jemand von meiner Aenderung sagen.«

Böhmisch, um 1740. Höhe 23·5 cm.

RECHTS:

264 DECKELPOKAL aus farblosem Glas in tiefem Kristallschnitt und Hochschnitt verziert mit dem Doppelporträt Franz Stephans von Lothringen und der Maria Theresia, dem nimbierten Reichsadler, allegorischen Figuren der Herrschertugenden Clemencia, Spes, Virtus und Justitia und den Kronlandswappen. Der Fuß in getriebenem Silber ergänzt.

Schlesisch, um 1740. In lederbezogener, gepreßter Kapsel. Höhe 23·7 cm.

Um 1830. Anton Kothbauer

Jahr bei Baden.

360 KANTTBECHER mit der photos Darstellung des Heiden-

360 RANFTBECHER mit der bunten Darstellung des Helenentales bei Baden.

Um 1820. Anton Kothgasser.

364 RANFTBECHER mit allegorischer Darstellung in bunten Farben: kniender Genius vor einem Opferaltar neben dem österreichischen Wappen.

Um 1825. Anton Kothgasser.

Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling	
317	50		**362**	300		**407**	100		**452**	160	
318	80		**363**	300		**408**	160		**453**	80	
319	400		**364**	600		**409**	60		**454**	150	
320	400		**365**	400		**410**	40		**455**	50	
321	200		**366**	700		**411**	50		**456**	400	
322	40		**367**	80		**412**	80		**457**	300	
323	100		**368**	400		**413**	80		**458**	400	
324	160		**369**	80		**414**	100		**459**	200	
325	40		**370**	400		**415**	90		**460**	240	
326	100		**371**	1000		**416**	80		**461**	300	
327	100		**372**	1000		**417**	120		**462**	400	
328	80		**373**	1200		**418**	80		**463**	300	
329	60		**374**	1000		**419**	70		**464**	200	
330	entfällt		**375**	1000		**420**	60		**465**	240	
331	200		**376**	1000		**421**	70		**466**	300	
332	240		**377**	300		**422**	80		**467**	400	
333	40		**378**	360		**423**	60		**468**	400	
334	40		**379**	600		**424**	300		**469**	160	
335	1600		**380**	240		**425**	50		**470**	200	
336	1600		**381**	300		**426**	120		**471**	300	
337	1200		**382**	600		**427**	200		**472**	240	
338	1400		**383**	120		**428**	60		**473**	400	
339	100		**384**	240		**429**	80		**474**	400	
340	400		**385**	600		**430**	80		**475**	400	
341	400		**386**	800		**431**	80		**476**	300	
342	140		**387**	400		**432**	800		**477**	200	
343	50		**388**	240		**433**	400		**478**	200	
344	170		**389**	600		**434**	30		**479**	80	
345	80		**390**	400		**435**	100		**480**	120	
346	160		**391**	500		**436**	400		**481**	100	
347	60		**392**	400		**437**	300		**482**	180	
348	160		**393**	350		**438**	200		**483**	80	
349	60		**394**	60		**439**	80		**484**	120	
350	50		**395**	240		**440**	500		**485**	1200	
351	50		**396**	120		**441**	400		**486**	200	
352	200		**397**	20		**442**	200		**487**	300	
353	160		**398**	60		**443**	160		**488**	300	
354	200		**399**	160		**444**	300		**489**	2400	
355	1200		**400**	40		**445**	100		**489a**	2400	
356	300		**401**	120		**446**	80		**490**	80	
357	300		**402**	160		**447**	40		**491**	400	
358	600		**403**	160		**448**	60		**492**	500	
359	700		**404**	100		**449**	140		**493**	250	
360	1000		**405**	120		**450**	100		**494**	160	
361	240		**406**	160		**451**	100		**495**	140	

Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling	
496	80		**521**	80		**546**	1000		**571**	300	
497	100		**522**	32		**547**	400		**572**	100	
498	100		**523**	400		**548**	240		**573**	100	
499	100		**524**	50		**549**	280		**574**	300	
500	120		**525**	40		**550**	400		**575**	160	
501	100		**526**	80		**551**	250		**576**	80	
502	100		**527**	100		**552**	240		**577**	300	
503	240		**528**	200		**553**	240		**578**	60	
504	80		**529**	80		**554**	300		**579**	200	
505	160		**530**	100		**555**	300		**580**	100	
506	1000		**531**	60		**556**	240		**581**	300	
507	160		**532**	500		**557**	100		**582**	160	
508	200		**533**	160		**558**	1000		**583**	80	
509	200		**534**	100		**559**	1600		**584**	160	
510	80		**535**	100		**560**	800		**585**	40	
511	100		**536**	100		**561**	200		**586**	80	
512	240		**537**	50		**562**	80		**587**	80	
513	100		**538**	60		**563**	100		**588**	100	
514	160		**539**	40		**564**	80		**589**	100	
415	80		**540**	80		**565**	900		**590**	80	
516	120		**541**	140		**566**	800		**591**	200	
517	140		**542**	240		**567**	1700		**592**	100	
518	80		**543**	160		**568**	2500		**593**	150	
519	80		**544**	400		**569**	800		**594**	80	
520	80		**545**	500		**570**	240		**595**	100	

Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.

394. KUNSTAUKTION

LISTE DER SCHÄTZPREISE

Der Ausruf erfolgt mit der Hälfte der Schätzpreise.

Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling	
1	80		**35**	100		**69**	600		**103**	150	
2	60		**36**	120		**70**	150		**104**	80	
3	100		**37**	140		**71**	100		**105**	300	
4	200		**38**	150		**72**	140		**106**	300	
5	300		**39**	80		**73**	80		**107**	500	
6	100		**40**	140		**74**	100		**108**	400	
7	200		**41**	40		**75**	80		**109**	260	
8	300		**42**	80		**76**	140		**110**	120	
9	40		**43**	120		**77**	100		**111**	300	
10	100		**44**	80		**78**	100		**112**	300	
11	400		**45**	80		**79**	120		**113**	400	
12	200		**46**	60		**80**	100		**114**	400	
13	100		**47**	150		**81**	120		**115**	400	
14	80		**48**	150		**82**	80		**116**	200	
15	50		**49**	150		**83**	140		**117**	200	
16	200		**50**	150		**84**	100		**118**	400	
17	60		**51**	150		**85**	150		**119**	600	
18	200		**52**	120		**86**	150		**120**	800	
19	200		**53**	150		**87**	100		**121**	1000	
20	200		**54**	40		**88**	140		**122**	600	
21	60		**55**	150		**89**	150		**123**	entfällt	
22	100		**56**	120		**90**	140		**124**	200	
23	240		**57**	140		**91**	150		**125**	240	
24	120		**58**	140		**92**	400		**126**	240	
25	300		**59**	150		**93**	150		**127**	300	
26	200		**60**	80		**94**	150		**128**	240	
27	100		**61**	150		**95**	100		**129**	300	
28	100		**62**	100		**96**	140		**130**	200	
29	120		**63**	600		**97**	300		**131**	300	
30	100		**64**	200		**98**	140		**132**	800	
31	200		**65**	100		**99**	150		**133**	1400	
32	300		**66**	200		**100**	60		**134**	800	
33	1000		**67**	200		**101**	60		**135**	500	
34	100		**68**	150		**102**	140		**136**	500	

Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling		Kat.-Nr.	Preis Schilling	
137	1200		**182**	100		**227**	140		**272**	400	
138	800		**183**	100		**228**	60		**273**	70	
139	600		**184**	100		**229**	100		**274**	100	
140	600		**185**	500		**230**	100		**275**	140	
141	400		**186**	240		**231**	40		**276**	80	
142	600		**187**	300		**232**	60		**277**	80	
143	1000		**188**	100		**233**	240		**278**	100	
144	300		**189**	200		**234**	60		**279**	200	
145	400		**190**	160		**235**	100		**280**	25	
146	400		**191**	80		**236**	80		**281**	30	
147	100		**192**	160		**237**	200		**282**	400	
148	100		**193**	80		**238**	1600		**283**	600	
149	200		**194**	100		**239**	1000		**284**	50	
150	400		**195**	600		**240**	1400		**285**	2000	
151	200		**196**	300		**241**	600		**286**	60	
152	600		**197**	400		**242**	600		**287**	50	
153	600		**198**	300		**243**	5000		**288**	60	
154	400		**199**	400		**244**	2500		**289**	50	
155	600		**200**	600		**245**	5000		**290**	800	
156	400		**201**	200		**246**	3000		**291**	100	
157	600	350	**202**	120		**247**	300		**292**	500	
158	2000		**203**	160		**248**	400		**293**	300	
159	600		**204**	200		**249**	100		**294**	600	
160	800		**205**	400		**250**	300		**295**	200	
161	1200		**206**	400		**251**	200		**296**	80	
162	2000		**207**	400		**252**	1400		**297**	60	
163	2000		**208**	100		**253**	400		**298**	80	
164	400		**209**	200		**254**	1000		**299**	240	
165	100		**210**	100		**255**	400		**300**	200	
166	400		**211**	200		**256**	600		**301**	140	
167	160		**212**	200		**257**	240		**302**	200	
168	100		**213**	400		**258**	600		**303**	120	
169	100		**214**	160		**259**	1000		**304**	200	
170	200		**215**	400		**260**	1000		**305**	300	
171	200		**216**	1000		**261**	600		**306**	300	
172	60		**217**	240		**262**	600		**307**	240	
173	400		**218**	240		**263**	600		**308**	200	
174	500		**219**	120		**264**	1200		**309**	60	
175	100		**220**	120		**265**	800		**310**	800	
176	400		**221**	300		**266**	60		**311**	40	
177	400		**222**	200		**267**	200		**312**	80	
178	60		**223**	140		**268**	300		**313**	60	
179	50		**224**	60		**269**	400		**314**	40	
180	100		**225**	400		**270**	350		**315**	120	
181	120		**226**	100		**271**	700		**316**	60	

DOROTHEUM VERSTEIGERUNGSANSTALT

Allgemeine Versteigerungsabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Gebrauchsgegenstände, Freitag abwechselnd Musikinstrumente und Sportausrüstungen
Jeden Donnerstag: Schönes Mobiliar, Klaviere, Pianinos, Luster, Spiegel, Perserteppiche, Textilien, Gemälde, Aquarelle, Stiche, Kunstgewerbe u. v. a. im Franz-Josef-Saale (I. Stock, Lift)

*

Briefmarkenabteilung

VI., Mariahilfer Straße 73, Telephon B-24-2-36. Versteigerung jeden Dienstag und Freitag

*

Bücherabteilung

IX., Währinger Straße 2, Telephon A-11-3-81. Versteigerung von Büchern jeden Donnerstag bis Samstag

*

Juwelenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Pretiosenversteigerungen, jeden Dienstag Silber und Chinasilber, jeden Mittwoch Brillanten und Juwelen im Franz-Saale

*

Abteilung für technische Gegenstände

VIII., Feldgasse 6, Telephon A-20-4-77. Auktionen von Kraftfahrzeugen und Maschinen jeden Mittwoch

*

DOROTHEUM
SPAR- UND VERWAHRUNGSABTEILUNG

Spareinlagen werden entgegengenommen in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17, in allen Wiener Zweiganstalten sowie in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt

1192
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: August Wärndorfer, Wien, III., Traungasse 1
Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien, V.